

Vorgezogene Rückkehr in die Erfolgsspur

Tischtennis

► Verbandsliga 4, Damen

TTV DSJ Stoppenberg

Post SV Castrop

3:8

PSV-Damen: Nicola Schuchardt 2:1, Tina Schlegel 1:1, Margarete Bursy 2:0, Julia Fisahn 1:1. - Doppel: Schlegel/Schuchardt 1:0, Fisahn/Bursy 1:0.

Schnell haben die Damen des Post SV Castrop in die Erfolgsspur zurück gefunden. In der vom 11. Oktober vorgezogenen Partie beim TTV Stoppenberg (6.) konnten die Obercastroper Damen ihre erste Saisonniederlage vom letzten Sonntag (6:8 gegen BW Annen) ausbügeln. Nach der sicheren 2:0-Führung aus den Doppeln lieferten die PSV-Damen in den Einzel eine gute Gesamtleistung ab. Julia Fisahn und Tina Schlegel hielten ihre Bilanzen ausgeglichen, Nicola Schuchardt gab bei ihrer 2:1-Bilanz lediglich das Spitzeneinzel in fünf Sätzen ab. Als einzige Postlerin blieb Margarethe Bursy ungeschlagen und rundete damit den klaren Erfolg des Tabellendritten ab. Nach der Ferienpause kommt nun am 31. Oktober der Tabellenführer TTC Wuppertal nach Obercastrop.



Unbesiegt blieb Margarethe Bursy in Essen.

Foto: Archiv

WA 7 1.10.09

Starker Auftritt der Roland-Jugend

Tischtennis Nachwuchs

Bezirksliga Nord, Jungen
TTC Post Hiltrop II - DJK Roland Rauxel I 4:8. Mit einer soliden Mannschaftsleistung nahm die Roland-Jugend beide Punkte aus Bochum mit. Für das fehlende Spitzenbrett Robin Gude sprang Yannick Bockshecker aus der zweiten Jugend ein. Er konnte leider keinen Sieg erringen. David Mees spielte erneut stark auf und konnte gleich drei Einzelsiege verbuchen. Emilio Kartas blieb ebenfalls ungeschlagen und machte den Sieg perfekt. Mees und Bockshecker konnten auch noch das Doppel für sich verbuchen, sodass David mit einer Bilanz von 4:0 den Spieltag abschloss. Mit einem weiteren Erfolg im nächsten Punktspiel (nach den Herbstferien) beim TTC Westfalia Herne könnte der Sprung auf einen der Aufstiegsplätze gelingen.

Roland-Jungen I: David Mees 3:0, Yannis Chasanis 1:1, Emilio Kartas 3:0, Yannick Bockshecker 0:2, Mees/Bockshecker 1:0, Chasanis/Kartas 0:1.

Zurück in der Erfolgsspur

Tischtennis: Damen-Verbandsliga / Herren-Kreisliga / Herren-Kreisklasse

Die Damen des Post SV Castrop-Rauxel sind in der Tischtennis-**Verbandsliga** in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Nur zwei Tage nach der ersten Saisonniederlage gegen Annen gewannen sie am Dienstagabend in einer vom 10. Oktober vorgezogenen Partie beim TTV Stoppenberg mit 8:3.

Bereits nach den Doppeln führten die Castroperinnen mit 2:0. Schlegel/Schuchardt und Fisahn/Bursy fuhren die ersten Punkte ein. In den Einzel gab man ein geschlossenes Bild ab. Nicola Schuchardt gewann zwei Einzel, verlor nur eins. Julia Fisahn und Tina Schlegel hielten ihre Bilanz ausgeglichen.

Spitzenspiel

Margarethe Bursy blieb als einzige Akteurin ungeschlagen und sorgte damit für den doch recht klaren Erfolg. Damit bleiben die Postdamen im oberen Tabellendrittel. Nach den Herbstferien, am 31. Oktober, kommt dann der Tabel-



Die Postdamen sind durch den Sieg gegen Stoppenberg auf Tabellenplatz zwei vorgerückt.

RN-Foto Engel

lenführer Wuppertal nach Obercastrop.

In der **Herren-Kreisliga** hat der Post SV II unterdessen in einem ebenfalls vorgezogenen Spiel gegen Westfalia Somborn II mit 6:9 verloren. Dabei verpassten die Postler ein Unentschieden nur ganz

knapp. Das Spitzenteam aus Somborn musste schon alles geben, um die Gastgeber knapp zu bezwingen. Der Knackpunkt des Spiels war die schwache Anfangsphase der Castroper, die erst beim Stand von 1:5 aufwachten. Die letzten beiden Partien

gingen dann aber knapp im fünften Satz verloren.

Bester Postler war Raphael Reiß, der beide Einzel im unteren Paarkreuz gewann und damit ungeschlagen bleibt. Ende Oktober treffen die Postler auf den Tabellenletzten Aplerbeck. Mit einem Sieg könnten sie sich ein kleines Polster zu den Abstiegsrängen verschaffen.

Starker Auftritt

In der **2. Kreisklasse** der Herren hat Post Castrop IV im dritten vorgezogenen Spiel am Dienstagabend beim TuS Dortmund-Wellinghofen III mit 7:9 verloren. In einem spannenden Match verlangten die Gäste dem Tabellenführer alles ab. Philipp Kohtz war als einziger Postler zweimal siegreich. Gut auch der Start in den Doppeln: Drei Siege am Anfang. Doch dann kam der Gastgeber immer besser in Fahrt. Am Ende waren die Postler nicht mehr in der Lage, den entscheidenden Punkt zu holen.

RN 1.10.09

1.10.09 RV

Rasems Sahnetag nutzt den PSV-Jungen nichts

Tischtennis: Post SV Castrop-Rauxel

Die Jungenmannschaft vom Post SV Castrop-Rauxel hat am dritten Spieltag der Tischtennis-**Bezirksliga** bei GW Hamm mit 5:8 verloren. Da nutzte es auch nichts, dass Benjamin Rasem einen absoluten Sahnetag erwischt hatte. Er gewann seine beiden Spiele im unteren Paarkreuz und anschließend gelang ihm das Kunststück, den bis dato in der Liga ungeschlagenen Top-Spieler der Hammer mit 3:0-Sätzen zu besiegen.

Die übrigen Postler konnten an diesem Tag nicht auf diesem Niveau mithalten. Die beiden Castroper Spitzenspieler Luca Kempf und Christoph Steup blieben überraschend ohne jeden Punktgewinn. Max von Weber konnte einen Sieg beisteuern und gemeinsam mit Christoph Steup im Doppel gewinnen. Nach einem 2:6-Rückstand war am Ende

gleichwohl noch ein Remis in Sicht, als beim Stand von 5:7 Christoph Steup schon 3:0 gewonnen hatte und Max von Weber mit 2:0 nach Sätzen führte. Doch er unterlag schließlich noch im Entscheidungssatz, so dass Steups Sieg nicht mehr in die Wertung kam.

In der **Bezirkklasse** hat die zweite Jungenmannschaft des Post SV die TSG Sprockhövel mit 8:0 besiegt. Die Gäste waren hoffnungslos unterlegen und hatten nicht den Hauch einer Chance. Die Postler gaben insgesamt nur zwei Sätze ab – und das auch erst am Ende des Duells, als die Konzentration nachließ. Ansonsten erteilten sie den Sprockhövelern eine Lehrstunde in Sachen Tischtennis. Durch den Sieg haben sich die Postler einen kleinen Vorsprung auf die Relegationszone verschafft.

6.10.09

Carsten Hölper ist der König der Postler

Tischtennis Post SV

Carsten Hölper war bei den Vereinsmeisterschaften des Post SV der überragende Tischtennispieler. Er sicherte sich neben dem Titel in der Einzelkonkurrenz auch den Sieg im Doppel. Die Nummer



Carsten Hölper

eins der Postler wurde damit seiner Favoritenrolle voll gerecht.

Im Endspiel traf Hölper auf Torsten Tauber, der bis zur entscheidenden Partie schon viel Kraft lassen musste und dem druckvollen Angriffsspiel von Carsten Hölper nicht mehr viel entgegenzusetzen hatte. Das vorgezogene Endspiel stand bereits im Viertelfinale auf dem Programm. Hölper musste gegen Mathias Böhm antreten und es ging über fünf Sätze. Im entscheidenden Durchgang behielt der Favorit aber mit 11:9 die Oberhand.

RIV 8.10.09

Hölper neuer Vereinsmeister

Tischtennis: Post SV Castrop-Rauxel

Carsten Hölper ist neuer Vereinsmeister beim Tischtennis-Verein Post SV Castrop-Rauxel. Er blieb im Einzel und im Doppel unbesiegt.

Im Endspiel hatte es Hölper mit Torsten Tauber zu tun, der zu diesem Zeitpunkt nicht mehr den frischesten Eindruck machte und dem druckvollem Angriffsspiel des neuen Titelträgers nicht gewachsen war. Genauso wie Jörg Wagner in Halbfinale. Beide Spiele endeten mit 4:0. Ein vorgezogenes Endspiel hatte es im Viertelfinale gege-

ben. Hölper musste gegen Mathias Böhm über fünf Sätze gehen. Den letzten Durchgang gewann er mit 11:9.

Die Überraschung insgesamt war wohl Stefan Grote. Der Jugendliche konnte in den zuerst ausgetragenen Gruppenspielen überzeugen. Er gewann unter anderem gegen Mathias Böhm. Schluss war für ihn erst im Halbfinale. Dort musste er dem größeren Druck von Tosten Tauber nachgeben. Im Doppel siegten Hölper/Wagner gegen Tauber/Böhm.

9.10.09

Post SV im Kellerduell

Tischtennis: Landesliga/ Bezirksklasse/ Roland gegen Spitzenreiter

Die Herren des Post SV Castrop-Rauxel treten in der Tischtennis-Landesliga am Sonntag, 11. Oktober (10 Uhr), zum Kellerduell bei den TTF Bönen III an. Der Gastgeber hat drei Pluspunkte auf dem Konto, der PSV ganze zwei. Die Postler haben das zurückliegende freie Wochenende gut genutzt. Bei den Vereinsmeisterschaften zeigten die Spieler der ersten Mannschaft starke Leistungen, die jetzt in Bönen bestätigt werden sollen.

Deutlich entspannter geht Roland Rauxel in das Duell gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer TTT Bochum (Samstag, 10. Oktober/18.30 Uhr). Chancenlos ist Roland allerdings nicht. Den einzigen Punktverlust leisteten sich die Gäste nämlich im Duell mit Bergkamen-Rünthe - jene Mannschaft, gegen die die Roländer einen ihrer bislang zwei Saisonsiege feiern konnten.

In der **Bezirksklasse** trifft



Carsten Hölper, frisch gebackener Vereinsmeister beim Post SV, soll die ersten Herren gegen Bönen zum Sieg führen. RN-Foto Archiv

Roland Rauxel II auf das TT-Team Bochum II. Auch hier führen die Nachbarstädter die Tabelle an. Die Roländer stehen zwar auf dem zweiten Rang, wären im Spitzenspiel aber schon mit einem Punkt zufrieden, weil Werner Erhardt und Marco Beer ausfallen. Ersatz kommt wahr-

scheinlich aus der ersten Jugend: Thorsten Kriegel ist dort in sechs Einzeln noch ungeschlagen.

Die dritte Mannschaft von Roland Rauxel spekuliert unterdessen beim Tabellendritten Bochum-Stiepel (Samstag/17.30 Uhr) auf eine Überraschung.

• Dünne Luft •

Tischtennis Landesliga 4. Niederlagen werfen Post SV und Roland Rauxel zurück in die Abstiegszone

Ralf Schacht

DJK Roland Rauxel I
TT-Team Bochum I

4:9

Roland: Christoph Pauly 1:1, Stefan Weiß 0:2, Torben Krumme 1:1, Christian Chroscinski 0:2, Thorsten Wasielak 1:0, Thorsten Wald 0:1 - Weiß/Chroscinski 1:0, Pauly/Wasielak 0:1, Krumme/Wald 0:1.

Die dominierende Mannschaft der Tischtennis-Landesliga bleibt das TT-Team Bochum. Auch gegen Roland Rauxel gaben sie sich keine Blöße, mussten sich bei ihrem 9:4-Erfolg aber mehr strecken als erwartet.

Gerade in der ersten Hälfte der Partie war es ein Kräfte-messen auf Augenhöhe, denn die Europastädter ließen die Gäste nicht davonziehen. Christoph Pauly, Torben Krumme und Thorsten Wasielak gewannen ihre Einzel und sorgten so zusammen mit dem Doppel Weiß/Chroscinski für einen knappen 4:5-Zwischenstand.

Die Überraschung lag in der Luft, doch die Eröffnungseinzel des zweiten Durchgangs brachen den Widerstand der Rauxeler. Christoph Pauly kämpfte sich in den fünften Satz, verlor diesen jedoch knapp mit 9:11 und verpasste so den 5:5-Ausgleich. Als dann auch noch Stefan Weiß etwas unnötig sein zweites Einzel abgab, war die Partie gelaufen und Bochum feierte den vierten Sieg im fünften Spiel und bleibt somit weiter ungeschlagen. Die Roländer hingegen finden sich auf Rang neun der Tabelle wieder und stehen



Im Doppel erfolgreich waren Stefan Weiß (vorn) und Christian Chroscinski. In den Einzeln gingen die Rauxeler aleldrings leer aus. Und am Ende unterlag die DJK Roland dem Spitzenreiter TT-Team Bochum mit 4:9.
Foto: Thomas Gödde/HG

nach den Herbstferien so vor einem richtungsweisenden Spiel. Gegen den punktgleichen Tabellenzehnten Eving-Lindenhorst muss gepunktet werden, will man nicht auf einen Abstiegsplatz abrutschen.

TTF Bönen III
Post SV Castrop I

9:3

Post SV: Carsten Hölper 1:1, Matthias Böhm 0:2, Torsten Tauber 1:1, Martin Pawlicki 0:1, Waldemar Gbiorczyk 0:1, Stefan Grote 0:1 - Doppel: Böhm/Tauber 0:1, Hölper/Pawlicki 0:1, Gbiorczyk/Grote 1:0.

Im Duell des Drittletzten gegen den Vorletzten gab es für die Postler eine schmerzhaft Niederlage. Dabei verliefen etliche Partien auf Augenhöhe. Schon die drei Doppel wurden allesamt im fünften Satz entschieden, nur eins ging an die Postler (Gbiorczyk/Grote). Insgesamt ging es gleich sechs Mal in den Entscheidungssatz – fünf Mal zogen die Europastädter den Kürzeren. Da hätte es durchaus auch anders enden können.

In den Einzeln konnten nur noch Vereinsmeister Carsten

Hölper und Torsten Tauber punkten. So stand am Ende ein zwar verdienter, aber sicherlich zu hoch ausgefallener Sieg der Gastgeber, die sich damit vom Tabellenende lösen konnten.

Der Post SV, der in Bönen auf Stammspieler Jörg Wagner verzichten musste, verharret hingegen auf dem vorletzten Platz, der am Saisonende den Abstieg bedeuten würde. „Da muss unbedingt eine Steigerung her, um da unten raus zu kommen“, so PSV-Sprecher Rolf Pauly.

TT-BEZIRKSKLASSE

Achtbar und knapp

In der Bezirksklasse unterlag Roland Rauxel II dem Spitzenreiter TTT Bochum II mit 4:9. Fabian Rieke war dabei an drei der vier Zähler beteiligt. Beim Tabellenzweiten RW Stiepel I zog sich Aufsteiger Roland Rauxel II beim 7:9 achtbar aus der Affäre. Erst das Abschlussdoppel brachte die Entscheidung.

» Mehr: DerWesten.de/sport-cr

WR 7 12.10.05

12.10.05 RN

CASTROP-RAUXELER SPORT

www.RuhrNachrichten.de

Post SV bleibt im Keller

Tischtennis: Landesliga / Roland Rauxel - TTT Bochum 4:9 / TTF Bönen - Post Castrop 9:3

In der Tischtennis-Landesliga mussten sowohl der Post SV Castrop als auch Roland Rauxels erste Auswahl am Wochenende Niederlagen verkraften. Post Castrop unterlag mit 3:9 beim TTF Bönen, Roland verlor gegen TTT Bochum mit 4:9.

Im Kellerduell verlor der Post SV (11.) gegen die Konkurrenz vom TTF Bönen (10.) deutlich mit 3:9. Doch leicht hatten es die Postler ihren Gegnern nicht gemacht. Bei allen drei Doppeln zwangen die Castroper die Bönener in den Entscheidungssatz. Doch lediglich Waldemar Gbiorczyk und Ersatzspieler Stefan Grote konnten ihr Doppel gewinnen. Die Gespanne Böhm/Tauber und Hölper/Pawlicki unterlagen hingegen.

Auch in den Einzeln befanden sich die Akteure auf Augenhöhe, denn sechs Partien wurden erst im fünften Satz entschieden. Doch das nutzte nichts: Fünf dieser Spiele gingen an Bönen. Siegreich für den PSV waren Carsten Hölper und Thorsten Tauber. Nach der Niederlage verharret der Post SV nun mit 2:8 Punkten im Tabellenkeller auf einem Abstiegsplatz. Der nächste Gegner, TSC Eintracht Dortmund, belegt derzeit in der Tabelle Rang drei.



Christian Chroscinski (links) und Stefan Weiß gewannen für Roland Rauxel als einziges Gespann ihr Doppel gegen die Auswahl vom Tischtennis-Team Bochum.

RN-Foto Engel

Auf Rang neun hält sich Roland Rauxel nun in der Rangordnung nach der Niederlage gegen den Spitzenreiter Tischtennis-Team Bochum. Bis zum 4:5 hielten die Roländer den Ausgang der Partie offen. So waren zunächst Stefan Weiß und

Christian Chroscinsky im Doppel siegreich. Die Einzelsiege verteilten sich auf die drei Paarkreuze: Christoph Pauly, Torben Krumme und Thorsten Wasielak konnten ihre Gegner bezwingen. Zu Beginn der zweiten Runde fiel dann die Entscheidung

für die Gäste aus Bochum: Christoph Pauly scheiterte knapp mit 9:11 am in dieser Saison bislang ungeschlagenen Nico Weitkämper. Nach den Herbstferien steht die Partie gegen die punktgleiche Mannschaft von Eving-Lindhorst (10.) an. ■ cap

30.10.09 RN ✓

Richtungsweisende Partie

Tischtennis: Roland Rauxel will sich Luft verschaffen / Post SV fehlt „Siegeswille“

Während die Stirn bei den Tischtennis-Sportler des Post SV (11.) angesichts der Tabellensituation in der Landesliga bereits in Sorgenfalten liegt, steht der DJK Roland Rauxel (9.) die richtungsweisende Partie jetzt erst bevor.

Die erste Garnitur der DJK Roland Rauxel (9.) reist nämlich am Samstag, 31. Oktober, zum punktgleichen Tabellennachbarn TuS Eving-Lindenhorst (8.). Die Aufstiegs-euphorie ist beim Gastgeber langsam verflogen. Eving-Lindenhorst befindet sich, wie die Roländer, im Abstiegskampf. Das Sextett um Kapitän Stefan Weiß wird von Anfang an kämpferisch voll dagegenhalten müssen, um die Partie offen zu gestalten. Auch wegen des hohen Zuschauerschnitts bei den Dortmundern. Größter Leistungsträger bei Eving ist Jürgen Wickenkamp an Brett drei: Der Materialspieler wurde in zehn Einzeln erst einmal geschlagen.

Deutliche Niederlagen

Die Europastädter wollen sich mit einem Sieg etwas Luft verschaffen und sich am ersten der kommenden sieben Samstagsspieltage auf den Hinrunden-Endspurt einstellen.



Roland Rauxels Christian Chroscinski (links) und Stefan Weiß wollen in Eving-Lindenhorst kämpferisch dagegenhalten.

RN-Foto Archiv Engel

Rolands Landesliga-Konkurrenz vom Post SV ist indes im Tabellenkeller angekommen. „Das es schwer wird, dieses Jahr, hatten wir erwartet“, sagte Pressewart und Vorsitzender Heinz-Günter Hiller. Allerdings bereite die Deutlichkeit der Niederlagen Sorgen: „Da fehlt noch der letzte Siegeswille.“ Der Gast am Samstag, Eintracht Dortmund (3.), sei „haushoher Favorit“, glaubt Hiller.

Die zweite Mannschaft (6.) der DJK Roland Rauxel (Be-

zirksklasse) ist auf Platz sechs abgerutscht. Um den Anschluss nach oben nicht zu verlieren, muss beim TuS Querenburg (8.) ein doppelter Punktgewinn her. Günstig: Vier der fünf Vereine, die in der Tabelle vor der Roland-Reserve stehen, treten am Samstag gegeneinander an und machen sich die Zähler gegenseitig streitig. Doch die eigene Aufgabe ist nicht zu unterschätzen: Die Bochumer gehören in Bestbesetzung zu den stärkeren Teams der Be-

zirksklasse.

Zwei Wochen hatte Rauxels „Dritte“ (9.) Zeit, sich von der extrem unglücklichen Niederlage in Stiepel zu erholen. Die Einstellung dort stimmte und muss auch gegen den Tabellendritten aus Bochum-Werne (3.) an den Tag gelegt werden, um die Gäste mit Abwehr-Ass Holm Dukat in Bedrängnis zu bringen. Marc Heydemann und Co. könnten die Punkte im Kampf um den Klassenerhalt gut gebrauchen.

„Niederlage wäre kein Beinbruch“

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga / Im Topspiel gegen Spitzenreiter TTC Wuppertal

Topspiel in der Damen-Verbandsliga: Der Post SV Castrop-Rauxel, derzeit Tabellenzweiter, hat den bislang verlustpunktfreien Spitzenreiter TTC Wuppertal zu Gast.

Das Team aus der Europastadt rangiert nur zwei Punkte hinter den Wuppertalerinnen, gilt aber trotzdem als Außenseiter. Gast Wuppertal ist personell bestens besetzt. Alle Spielerinnen verfügen



Die Post-Damen um Tina Schlegel gelten im Vergleich mit Wuppertal als Außenseiter.

über eine klar positive Spielbilanz. Angeführt wird die Spitzenreiter Equipe von Beate Binsfeld, die auch schon in der zweiten Liga an der Platte stand.

Immerhin können die Post-Damen unbeschwert aufspielen, glaubt Pressewart Heinz-Günter Hiller: „Eine Niederlage würde sie zwar etwas zurück werfen, wäre aber kein Beinbruch.“

Felix zur Nieden

Die Liga-Pause ist vorbei und die Artisten der kleinen Zelloid-Bälle gehen wieder an die Platten. Am Wochenende stehen dabei für die Tischtennis-Asse aus der Europastadt richtungsweisende Partien auf dem Programm.

Herren-Landesliga: TuS Eving-Lindenhorst - DJK Roland Rauxel (Sa. 18.30 Uhr)

Die neuntplatzierten Roländer bekommen es am Samstagabend in Dortmund mit dem punktgleichen aber einen Tabellenrang besser geführten Nachbarn zu tun. Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison ist die Anfangseuphorie bei den Dortmundern vorbei und das böse Erwachen im Abstiegskampf der Landesliga öffnete so manches Augenpaar.

Mit einem Pfund können die TuS'ler aber dennoch wuchern. Sie haben den mit Abstand besten Zuschauerzu-

spruch der Liga und können sich bei Heimspielen voll auf ihren Anhang verlassen. Kämpfen heißt es da für die Castrop-Rauxeler. An Brett drei bekommen es die Roländer dabei mit Jürgen Wickenkamp zu tun, der von seinen bisherigen zehn Partien erst eine verloren hat.

Herren-Landesliga: Post SV Castrop - TSC Eintracht Dortmund (Sa. 18.30 Uhr)

Der Tabellenkeller gefällt wohl keinem Sportler so richtig. Für die Postler ist das aber derzeit bittere Realität und nur Siege helfen im Kampf um den Klassenerhalt. Bislang gab es immer deftige Niederlagen

und den Castropern fehlte bei den bisherigen Partien der absolute Siegeswille, obwohl sie in den Sätzen eigentlich immer recht gut mithielten. Allein, es fehlte etwas Zählbares. Daher reist der Gast, der TSC Eintracht Dortmund auch als der klare Favorit in die Europastadt.

Herren-Bezirksklasse: TuS Querenburg II - DJK Roland Rauxel II (Sa. 17.30 Uhr)

Nach gutem Start in die neue Spielzeit ist die zweite Mannschaft der Roländer in der Bezirksklasse ins Mittelfeld abgerutscht.

Derzeit rangieren sie auf dem sechsten Platz der Bezirksklasse, doch der Anschluss nach oben ist das klare Ziel für die kommenden Wochen. Dafür muss beim Tabellenachten in Querenburg aber dringend ein doppelter Punktgewinn her.

Die Chancen stehen an diesem Wochenende gar nicht schlecht. Die Teams, die in der Tabelle vor der Roländer Reserve stehen, treffen nämlich direkt aufeinander. Da könnte der Abstand schnell schmelzen, doch die Bochumer gehören in ihrer besten Besetzung sicherlich zu den stärkeren Teams in der Bezirksklasse und gehen auch somit am frühen Samstagabend als Favorit ins Spiel.

Heißer Tanz

Tischtennis Verbandsliga. Der Tabellenführer aus Wuppertal kommt

Damen-Verbandsliga: Post SV Castrop - TTC Wuppertal (Sa. 18.30 Uhr)

Auf ein echtes Spitzenspiel dürfen sich die Tischtennisfans in der Europastadt freuen. In der Damen-Verbandsliga gastiert der Tabellenführer TTC Wuppertal bei den nur zwei Punkten schlechteren Damen des Post SV. Dennoch ist die Ausgangslage eindeutig: Die Wuppertalerinnen reisen als Favoritinnen an, denn die



Vorfreude auf das Topspiel.

schicken ihre beste Formation in die Europastadt und alle Spielerinnen blicken derzeit

auf eine positive Bilanz. Auf Wuppertaler Seite ist auch Beate Binsfeld mit dabei und die griff bekanntlich auch schon einige Etagen höher, in der zweiten Bundesliga, zum Schläger.

Genau hier versteckt sich aber auch die Chance für die Post-Damen. Die können nämlich in der Außenseiterrolle befreit aufspielen und eine Niederlage wäre sicher kein Beinbruch.

WFF 31.10.09

Top im Topspiel

Tischtennis Ligenspiele. Post-Damen bezwingen den TTC Wuppertal. Herren-Landesligisten mit wichtigen Zählern



Julia Fisahn musste als letzte Spielerin im Topsspiel gegen Wuppertal an die Platte und behielt die Nerven. Foto: Archiv

**Damen-Verbandsliga
Post SV Castrop -
TTC Wuppertal** 8:6

Die Freude über den 8:6-Sieg gegen den Spitzenreiter war riesengroß. Immerhin hatte noch es in dieser Saison noch keine Mannschaft geschafft, den TTC zu besiegen.

Die Postdamen wussten, dass sie als krasser Außenseiter ins Spiel gingen, redeten es sich immer wieder ein und traten dementsprechend locker auf. Mit Erfolg: Die Damen aus Wuppertal schauten nicht schlecht, als Castrop rasch mit

4:0 Punkten und später mit 6:2 Zählern in Führung lag.

Plötzlich bekam der Gast aber Oberwasser und kämpfte sich zurück ins Spitzenspiel. Die Castroper Spielerinnen wirkten zu dieser Zeit sehr verkrampt und gaben das Spiel vorerst aus der Hand. Erst Nicola Schuchardt brachte ihr Team zurück in die Erfolgspur. Julia Fisahn, die noch ohne Sieg war, bestritt die letzte Partie - ein pures Nervenspiel.

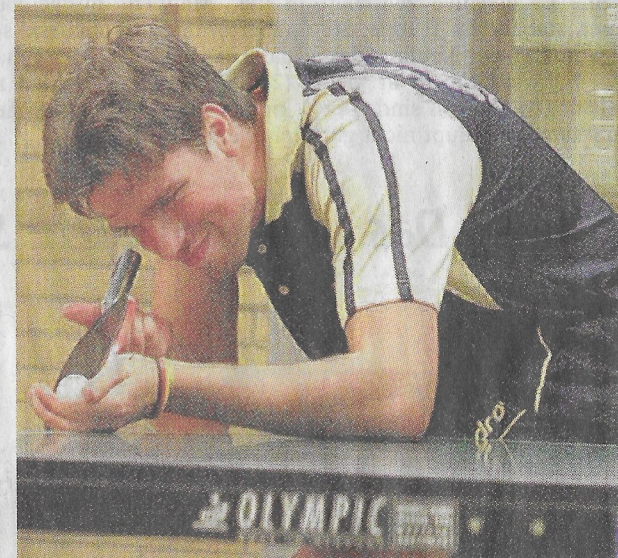
Nach einem verlorenen ersten Satz legte sie sich erst richtig ins Zeug. Im zweiten Satz lag sie bereits mit 2:8 und 5:10

hinten, drehte ihn aber noch zu ihren Gunsten und gewann auch das Spiel. Beste Einzelakteurinnen waren Nicola Schuchardt und Tina Schlegel mit einer 2:1-Bilanz. Margarethe Bursy und Julia Fisahn gewannen je einmal und verbuchten zudem zwei Doppelerfolge. Somit ist das Meisterschaftsrennen wider völlig offen und die Postdamen sind mittendrin.

Bilanz: Schuchardt 2:1, Schlegel 2:1, Bursy 1:2, Fisahn 1:2, Schlegel/Schuchardt 1:0, Fisahn/Bursy 1:0.

**Herren-Landesliga
Post SV Castrop -
TSC Eintracht Dortmund** 8:8

Das Schlusslicht aus der Europastadt zeigte Charakter und erkämpfte sich gegen den Favoriten ein Unentschieden. Mitte des Spiels kehrte aus der Schlendrian ein, den Postlern drohte eine weitere Niederlage. Über den Kampf und vor allem durch gutes Spiel an Brett drei und vier meldete sich der Post SV zurück. Torsten Tauber und Jörg Wagner blieben ungeschlagen. Mathias Böhm und Carsten Hölper steuerten je einen Punktgewinn hinzu. Am Ende waren es Torsten Tauber und Mathias Böhm, die im Doppel für den erhofften Punktgewinn sorgten. Schwach trat das Team im unteren Drittel auf.



Stefan Weiß zeigte in Eving-Lindenhorst eine ganz starke Leistung und behielt eine weiße Weste. Foto: Archiv

Die Postler sind nun zuversichtlich, das Ziel Klassenerhalt konzentriert anzugehen.

Bilanz: Hölper 1:1, Böhm 1:1, Tauber 2:0, J. Wagner 2:0, Pawlicki 0:2, Gbiorczyk 0:2, Böhm/Tauber 2:0, Hölper/J. Wagner 0:1, Pawlicki/Gbiorczyk 0:1.

**TuS Eving-Lindenhorst
DJK Roland Rauxel** 4:9

Mit der besten Saisonleistung entführten die Herren beide Zähler. Den Rückstand nach den Doppeln, in denen nur Weiß/Chroschinski gewannen, machte das obere Paarkreuz sofort wieder wett, bevor die

„Mitte“ den Vorsprung verteidigte und Thorsten Wasielak und Thorsten Wald die Führung zum 6:3 ausbauten.

Stefan Weiß hatte seinen Nordamerika-Urlaub gut genutzt: Er gewann auch im zweiten Einzel und blieb zum ersten Mal in der Saison ungeschlagen. Torben Krumme, der ebenfalls erstmals eine weiße Weste behielt verpasste dem Gegner den K.o. Christian Chroschinski trug sich als Letzter in die Siegerliste ein. **Bilanz:** Pauly 1:1, Weiß 2:0, Krumme 2:0, Chroschinski 1:1, Wasielak 1:0, Wald 1:0, Weiß/Chroschinski 1:0, Pauly/Wasielak 0:1, Krumme/Wald 0:1.

2.11.09 WAF

Lebenszeichen gesendet

Landesliga: Post SV - TSC Dortmund 8:8 / Eving-Lindenhorst - Roland 4:9

In der Tischtennis-Landesliga der Herren hat der Post SV Castrop beim 8:8 gegen den TSC Dortmund ein Lebenszeichen gesendet. Roland Rauxel zeigte beim 9:4 in Eving-Lindenhorst die bislang beste Saisonleistung.

Die Postler sind wieder da – diese Erkenntnis sorgte für Freude im Castroper Lager nach dem überraschenden Punktgewinn gegen Dortmund. Zum ersten Mal in dieser Saison zeigten die Postler, dass sie auch mit

den Topteams der Liga mithalten können.

Danach sah es in der Spielmitte allerdings nicht aus. Die Castroper drohten, erneut in eine klare Niederlage abzurutschen. Doch über Kampf und gutes Spiel fanden sie zurück ins Match. Vor allen Dingen die Bretter drei und vier sorgten für Punkte: Torsten Tauber und Jörg Wagner blieben ungeschlagen. Mathias Böhm und Carsten Hölper holten je einen Sieg.

Am Ende sorgten Tauber

und Böhm mit ihrem zweiten Sieg im Doppel für den erhofften Punktgewinn.

Weiß ungeschlagen

Roland Rauxel gab sich unterdessen beim Tabellenzehnten TuS Eving-Lindenhorst keine Blöße. Den Rückstand nach den Doppeln – nur Weiß/Chroscinski gewannen – machte das obere Paarkreuz sofort wieder wett, bevor die „Mitte“ den Vorsprung verteidigte und Thorsten Wasielak und Wald die Führung auf 6:3 ausbauten.

Stefan Weiß hat seinen Nordamerika-Urlaub offenbar gut genutzt: Er bestritt auch sein zweites Einzel siegreich und blieb damit zum ersten Mal in der Saison ungeschlagen.

Den Knockout verpasste dem Aufsteiger Torben Krumme, der ebenfalls erstmals eine weiße Weste behielt und Jürgen Wickenkamp im zwölften Spiel die zweite Niederlage beibrachte. Christian Chroscinski setzte mit seinem Sieg den Schlusspunkt.



Tina Schlegel war mit einer 2:1-Bilanz die beste Post-Spielerin.

RN-Foto Engel

Zurück im Titelrennen

Damen-Verbandsliga: Post Castrop - TTC Wuppertal 8:6

Die Tischtennis-Damen des Post SV haben am Samstagabend für die Überraschung des Verbandsliga-Spieltags gesorgt: In heimischer Halle brachten sie dem Tabellenführer TTC Wuppertal mit 8:6 die erste Niederlage der Saison bei und mischen nun wieder selbst mitten im Titelrennen mit.

Die Post-Damen hatten sich vor der Partie bewusst in die Außenseiterrolle bugsiert, um unbeschwert an die Plat-

ten treten zu können. Der Plan ging auf. Locker und spielerisch auf höchstem Niveau gingen die Gastgeberinnen mit 4:0 und 6:2 in Führung. Doch die Erkenntnis, die Partie tatsächlich gewinnen zu können, lähmte die Arme. Wuppertal bekam Oberwasser und verkürzte. Erst Nicola Schuchardt brachte den Post SV wieder in die Erfolgsspur. Ihr zweiter Sieg des Tages sicherte das Unentschieden. Julia Fisahn,

bis dahin noch ohne Sieg, bestritt das letzte Match – und gewann. Der Knackpunkt: Im zweiten Satz machte sie aus einem 2:8 und 5:10-Rückstand einen Satzgewinn.

Beste Einzel-Akteurinnen waren Nicola Schuchardt und Tina Schlegel mit einer 2:1-Bilanz. Margarethe Bursy und Julia Fisahn gewannen je einmal. Hinzu kamen zwei Doppelerfolge.

RN

30.11.09

4.11.09 WAZ

Roländer „knacken“ den Spitzenreiter

Tischtennis Starke Auftritte auf Kreisebene

Auch auf Kreisebene mischen die heimischen Tischtennis-Cracks vorne mit. Roland Rauxel IV „knackte“ in der 1. Kreisklasse sogar den Spitzenreiter Borussia Dortmund.

Herren - Kreisliga

**DJK Ewaldi Aplerbeck -
Post SV Castrop II** 4:9

Auch ohne ihren Spitzenspieler Christopher Sauer waren die Postler beim Tabellenletzten aus Aplerbeck die klar bessere Mannschaft und siegten hochverdient. Es scheint, als habe sich die zweite Mannschaft (8.) bereits jetzt aller Abstiegssorgen entledigt.

Bilanz: Wohlfarth 2:0, Grote 2:0, A.Gbiorczyk 2:0, Reiß 1:1, Kunze 1:0, Schmidt 0:1, Reiß/Grote 1:0, Gbiorczyk/Schmidt 0:1, Wohlfarth/Kunze 0:1.

Herren - 1. Kreisklasse

**Westfalia Somborn III -
Post SV Castrop III** 9:4

Die dritte Garnitur des Post SV (6.) mussten in Somborn (5.) auf einige Stammspieler verzichten und waren auf die Hilfe der Jugendabteilung angewiesen. Routinier Ralf Gastreich gewann als einziger Postler beide Spiele.

Bilanz: Gastreich 2:0, Schäper 0:2, Harwig 1:1, Pietrek 0:2, Ragunathan 0:1, Rasem 1:0, Schäper/Gastreich 0:1, Rasem/Ragunathan 0:1, Harwig/Pietrek 0:1.

**BV Borussia Dortmund V -
DJK Roland Rauxel IV** 5:9

Der vierten Mannschaft der Roländer gelang ein überzeug-

ender Sieg gegen den Tabellenführer aus Dortmund. Nun stehen die Rauxeler punktgleich mit dem BVB an der Tabellenspitze.

Bilanz: Schäfer 1:1, Rinke 0:2, Schulze 2:0, Goetz 2:0, Babski 1:1, Bergins 1:0, Schäfer/Bergins 1:0, Rinke/Schulze 0:1, Goetz/Babski 1:0.

Herren - 2. Kreisklasse

**TV Mengede III -
Post SV Castrop IV** 2:9

Hochzufrieden war die 4. Mannschaft der Postler nach dem überzeugenden 2:9-Erfolg in Mengede (8.) und verbesserte sich damit auf Rang drei.

Bilanz: Kulpok 1:1, Ruder 2:0, Schuchardt 1:0, Wittich 0:1, Mann 1:0, Bolenz 1:0, Bolenz/Wittich 1:0, Kulpok/Ruder 1:0, Schuchardt/Mann 1:0.

**DJK Roland Rauxel V -
TuS Wellinghofen III** 8:8

Einen tollen Schlagabtausch lieferte sich die fünfte Mannschaft der Roländer (4.) mit dem Tabellenführer. Bisher gelang es noch keinem Team, dem ungeschlagenen Spitzenreiter aus Dortmund einen Punkt abzuknöpfen.

Bilanz: Elmanowicz 0:2, Paul 1:1, Harr 1:1, Kubitzky 0:2, Friebe 2:0, Send 1:1, Elmanowicz/Harr 1:1, Paul/Kubitzky 1:0, Friebe/Sand 1:0.

**Eintracht Dortmund III -
Post SV Castrop V** 9:0

Aus Personalmangel gab die fünfte Mannschaft aus Obercastrop (9.) die Partie beim Tabellenzweiten kampflos ab.

4.11.09 RN

„Aufstieg wäre Traum“

Im RN-Interview: Nicola Schuchardt, Tischtennis-Spielerin beim Post SV Castrop

Nach ihrem 8:6 gegen den TTC Wuppertal rangieren die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV Castrop auf Platz zwei in der Frauen-Verbandsliga. RN-Mitarbeiter Jörg Laumann sprach mit Mannschaftsführerin und Spitzenspielerin Nicola Schuchardt über den aktuellen Erfolg.

Frau Schuchardt, hatten Sie den Sieg gegen Wuppertal vorher auf der Rechnung?

Schuchardt: Eigentlich nicht, immerhin stand Wuppertal ja ungeschlagen auf Platz eins. Umso schöner, dass wir dann doch gewonnen haben.

Wie zufrieden waren Sie mit dem Spielverlauf?

Schuchardt: Wir haben natürlich einen optimalen Start erwischt, indem wir mit 4:0 in Führung gingen. Danach wurde es allerdings spannend. Wichtig war, dass Julia Fisahn im entscheidenden Moment die Nerven behalten hat.

Wie war die Stimmung in der Halle?

Schuchardt: Wir hatten die seltene Situation, dass parallel auch unsere erste Männer-Mannschaft dort antreten musste. Beide Partien sind auch tatsächlich zeitgleich zu Ende gegangen: Die Herren sicherten



Nicola Schuchardt war im Spitzenspiel gegen Wuppertal mit einer 2:1-Bilanz neben Tina Schlegel die beste Postlerin.

RN-Foto Engel

sich einen Punkt, wir zwei. Das wurde natürlich ausgelassen bejubelt. Insgesamt war es ein sehr gelungener Samstagabend.

Was sind die Gründe für die aktuell guten Leistungen?

Schuchardt: Wir haben momentan einfach einen guten Lauf. In den entscheidenden

Situationen ist auch das nötige Glück auf unserer Seite.

Ist die Rückkehr in die Oberliga schon ein Thema?

Schuchardt: Für mich wäre der Aufstieg ein absoluter Traum. Wir sind aktuell so nah dran wie lange nicht mehr. Ich hoffe, dass wir am Ende mindestens

den zweiten Platz halten können, der ja zu Relegationsspielen berechtigen würde.

Wiegut stehen die Chancen für Ihr Team?

Schuchardt: Vieles hängt davon ab, wie wir in den drei noch ausstehenden Partien der Hinrunde abschneiden. Wenn wir danach immer noch oben stehen, ist einiges möglich.

Wie schätzen Sie die kommenden Gegner ein?

Schuchardt: Es ist wichtig, dass wir mit voller Konzentration in die Auswärtsspiele in Herten und Hagen gehen und diese möglichst für uns entscheiden.

Wie ist der Tabellenvierte Frintrop einzuschätzen, gegen den das letzte Hinrunden-Heimspiel stattfindet?

Schuchardt: Sollten uns zuvor die beiden Auswärtssiege gelingen, wird dieses Spiel schon eine Art „Showdown“. Frintrop traue ich durchaus eine gute Rolle im Kampf um den Aufstieg zu.

Wer sind die sonstigen Konkurrenten?

Schuchardt: Neben Annen und Wuppertal, die aktuell mit uns oben stehen, könnte auch Steele noch in den Kreis der Aufstiegs-kandidaten aufrücken.

i Zur Person

Nicola Schuchardt, 32 Jahre alt, ist für den Post SV Castrop aktuell als Spitzenspielerin des Teams in der Tischtennis-Verbandsliga sowie im Vereinsvorstand als Damenwartin und 2. Kassierein aktiv. Als Neunjährige begann sie ihre Laufbahn bei Adler Rauxel und spielte im Seniorenbereich zeitweise mit dem Post SV in der Oberliga. Schuchardt arbeitet als Bankkauffrau für die Sparkasse in Ickern. Sie lebt mit ihrem Ehemann in Habinghorst.

RN

DAS INTERVIEW



Die erfolgreiche Damenmannschaft des Post SV mit (v. l.) Margarethe Bursy, Nicola Schuchardt, Tina Schlegel und Julia Fisahn. Erstmals seit 1997/98 könnte dem Team wieder der Sprung in die Oberliga gelingen.

RN-Fotos (2) Engel

4.11.09

Alles drin für die PSV-Damen

Tischtennis Schwere Aufgaben für die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel und des Post SV Castrop

Ralf Schacht

Die Oberliga lockt. Zweiter der Tischtennis-Verbandsliga sind die Damen des Post SV Castrop nach dem Erfolg gegen den Spitzenreiter aus Wuppertal. In Herten soll die gute Position gefestigt werden. Die Landesliga-Herren von Roland Rauxel und Post SV Castrop haben derweil schwere Aufgaben zu lösen.

Verbandsliga, Damen

TTC MJK Herten - Post SV Castrop (Sa., 18.30 Uhr). Mit dem 8:6-Sieg gegen den Tabellenführer TTC Wuppertal haben die Post-Damen das Rennen um die Meisterschaft wieder völlig offen gestaltet. Punktgleich mit Wuppertal und BW Annen bilden Nicola Schuchardt und Co. nun das Spitzentrio. Dahinter folgen, schon mit etwas Abstand, drei weitere Teams.

An diesem Wochenende spielen die ersten Drei gegen ihre Verfolger. Für alle also in etwa die gleiche schwere Aufgabe. Die Post-Damen wollen nun natürlich beim Tabellen-sechsten MJK Herten den Erfolg gegen den Spitzenreiter „vergolden“. Die Gastgeberinnen sind nicht zu unterschätzen, haben vor allem eine gute Nummer zwei, und insgesamt beachtliche Bilanzen. Aber die können auch die Post-Damen vorweisen. Herten unterlag mit 4:8 und 5:8 gegen die beiden anderen Spitzenteams, und in diese Richtung gehen auch die Spekulationen des Tabellenzweiten aus Obercastrop.



Eine starke Saison zeigen bislang die Damen des Post SV Castrop. Julia Fisahn und ihre Mitspielerinnen haben die Tabellenspitze der Verbandsliga im Visier, müssen dazu aber in Herten einen weiteren Sieg landen.
Foto: Thomas Götde/HG

Landesliga, Herren

DJK Roland Rauxel I - Post SV Langendreer I (Sa., 18.30 Uhr, MLK-Halle Bahnhofstraße). In der Schlussphase der Hinrunde geht es für die Rauxeler Herren (8.) überwiegend gegen Teams aus der oberen Tabellenregion, zunächst gegen den Tabellen-sechsten aus Langendreer.

Während die Roländer mit der Bilanz von drei Siegen und drei Niederlagen, und besonders mit der Vorwochen-Leistung beim 9:4 in Eving-Lindenhorst (10.) zufrieden sein können, blieben die punktglei-

chen Bochumer bislang hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Sie verloren gegen alle Aufstiegskonkurrenten und müssen sich nun vorerst mit der Verfolgerrolle abfinden. Die Gäste kommen allerdings mit der Nummer Eins der Landesliga: Spitzenspieler Matthias Vogtland blieb in zwölf Spielen elfmal ungeschlagen.

„Um erfolgreich zu sein, sollten wir positiv aus den Doppeln kommen, im mittleren Paarkreuz auf Materialspieler vorbereitet sein und die gute Form im unteren Paarkreuz halten“, gibt Teamspre-

cher Christoph Pauly die Marschrichtung vor.

Landesliga, Herren

TTC Gahmen I - Post SV Castrop I (Sa., 18.30 Uhr). Das 8:8-Remis gegen den Tabellen-vierten Eintracht Dortmund hat gut getan. Endlich mal wieder ein Erfolgserlebnis, verdient aufgrund der tollen kämpferischen Leistung Und der Punktgewinn, den das Abschlussdoppel Matthias Böhm/Torsten Tauber eintütete, verschaffte den Postlern wieder Kontakt zum rettenden Ufer. Beim TTC Gahmen will

der Tabellenelfte nun an die Vorstellung der Vorwoche anknüpfen, doch die Lüner gehören zu den stärkeren Teams der Landesliga. Rang fünf ist zwar nicht das, was sich der Verbandsliga-Absteiger vorgestellt hat, doch der zweite Platz (Aufstiegsrelegation) ist nur einen Zähler entfernt.

Da wartet auf die Obercastroper Herren sicherlich eine ganz knifflige Aufgabe. In Gahmen bestehen können sie nur mit einer geschlossenen Teamleistung, vor allem das untere Paarkreuz muss sich steigern.

6.11.05 WAZ

RN 6.11.09

Zufriedene Roländer gegen Top-Spieler der Liga

Tischtennis: Landesliga/Bezirkssklasse

Nach dem 9:4-Erfolg beim TuS Eving-Lindenhorst können sich die Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel (8.) jetzt in erster Linie mit dem Thema „Landesliga-Mittelfeld“ beschäftigen. Auch im nächsten Spiel (Samstag, 18.30 Uhr), denn dann kommt im Post SV Langendreer der punktgleiche Tabellenachste zum Duell nach Castrop-Rauxel. Doch während die Roländer zufrieden auf ihre ausgeglichene Bilanz nach sechs Spieltagen (3 Siege, 3 Niederlagen) blicken, blieben die Bochumer bisher hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Gegen alle Aufstiegskonkurrenten musste sich Langendreer geschlagen geben. Jetzt bleibt dem Team aus der Nachbarstadt nur die Verfolgerrolle. Die Erwartungen übertroffen, hat bei Rolands Gästen nur Spitzenspieler Matthias Vogtland: Er blieb in zwölf Matches elf Mal ungeschlagen und ist die Nummer eins der Liga. Presswart und Spieler Christoph Pauly: „Um den Samstagabend erfolgreich zu bestreiten, sollten wir einmal wieder positiv aus den Doppeln kommen, im mittleren Paarkreuz auf Materialspieler vorbereitet sein und die gute Form im unteren halten.“

Blick zum Ufer

Der Konkurrenz aus Rauxel ähnlich, waren auch die Herren des Post SV Castrop-Rauxel (11.) zufrieden mit dem Verlauf des wichtigen Duells

in der Vorwoche (8:8 gegen den Vierten, Eintracht Dortmund). Nach dem Punkterfolg bei gleichzeitiger Schützenhilfe des Rauxeler Rivale gegen den direkten Konkurrenten Eving-Lindenhorst, hat der Post SV wieder Anschluss an die Nicht-Abstiegsplätze gefunden. Ein Sieg beim TTC Gahmen (Samstag, 18.30 Uhr) könnte reichen um ans Ufer zu schwimmen. Doch der Konkurrent gehört als Fünfter zu den stärkeren Teams der Liga – galt als Verbandsliga-Absteiger vor der Saison sogar als Mitfavorit. Post-Presswart und -Vorsitzender Heinz Günter Hiller: „Wenn die Postler kämpferisch alles geben, dann hat man bei einer geschlossenen Mannschaftsleistung vielleicht auch in Gahmen eine Chance. Die Hoffnung ist da.“

Direkter Konkurrent

Schicksalsspiel für die „Dritte“ der DJK Roland Rauxel (9.): Nach zwei unglücklichen Niederlagen gegen Vereine aus dem oberen Tabellendrittel der **Bezirkssklasse** gilt es am Sonntagmorgen in Langendreer (11.) einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt auf Distanz zu halten. Auch die Gastgeber verloren schon zweimal äußerst knapp und sind ein anderes Kaliber als Griesenbruch, gegen die Ralf Kemlers Mannen ihren bisher einzigen Saisonsieg feierten. ■ fko



Mit einem Sieg in Gahmen könnte Thorsten Taubers Post SV die Abstiegszone verlassen.
RN-Foto Archiv Engel

Führung im Visier

Frauen-Tischtennis / Verbandsliga

Die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop-Rauxel haben im Verbandsliga-Meisterschaftsrennen die Tabellenführung im Visier. Mit etwas Schützenhilfe könnte die Equipe um **Nicola Schuchardt** (Foto) Platz eins bereits mit einem Auswärtssieg beim TTC MJK Herten (Samstag, 18.30 Uhr) übernehmen.



Nämlich dann, wenn die DJK Alder Frintrop Spitzenreiter TTC Wuppertal mindestens einen Punkt abknöpft. Der Post SV selbst

hatte Wuppertal vor Wochenfrist unerwartet mit 8:6 geschlagen. Doch für die Post-Damen hat am kommenden Wochenende etwas völlig anderes Priorität als ein Ausrutscher der Konkurrenz: In Herten nicht selber stracheln. Der gastgebende Gegner ist schließlich an Brett zwei stark besetzt, verfügt über zwei weitere Spielerinnen mit ordentlicher Bilanz. Nur Brett vier scheint schwächer als der Rest des Teams. Der Post-Vorsitzende Heinz Günter Hiller schlägt Nachahmung vor: „Die anderen beiden Spitzenteams haben Herten mit 8:4 und 8:5 geschlagen, das wollen die Postlerinnen auch erreichen.“ ■ fko

9.11.09

RW ✓

Montag, 9. November 2009

Postler ohne Einzelsieg

Tischtennis

Aufwärtstrend jäh gestoppt: Die Tischtennis-Herren des Post SV Castrop haben in der Landesliga eine empfindliche Pleite kassiert. Beim TTC Gahmen unterlagen sie mit 1:9. So chancenlos, wie es das Ergebnis vermuten lässt, waren die Postler zwar nicht, von einem Punktgewinn waren sie aber weit entfernt. Ihnen gelang in Gahmen kein Einzelsieg, nur das Doppel Böhm/Tauber punktete in der Anfangsphase. Den ersten Auswärtspunkt der Saison wollen die Postler nun am kommenden Wochenende bei ihrem Gastspiel in Langendreer holen.

Auch für Roland Rauxel verlief der siebte Landesliga-Spieltag ernüchternd: Gegen den Post SV Langendreer unterlagen die Roländer an den heimischen Platten mit 2:9. An einem guten Tag wäre für die Gastgeber mehr möglich gewesen, doch die beiden Auftaktniederlagen bedeuteten bereits den Anfang vom Ende. Zwar konnten Krumme/Wald im dritten Doppel und Christoph Pauly im ersten Einzel zum 2:2 ausgleichen, doch das war nur ein Strohfeuer. Die restlichen Partien gingen ausnahmslos an die Gäste. Pech hatten dabei Torben Krumme und Christian Chroscinski, die ihre Partien hauchdünn verloren.

Post SV stürmt die Tabellenspitze

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga

Die Tischtennis-Frauen des Post SV Castrop haben die Tabellenführung in der Verbandsliga übernommen. Die Postlerinnen gewannen beim TTC Herten mit 8:2 und profitierten von der Niederlage des bisherigen Spitzenreiters TTC Wuppertal in Frintrop. Momentan hält nur die DJK Annen, die punktgleich mit dem Post SV ist, Schritt.

Ohne Tina Schlegel machte sich wieder einmal die gute Leistungsdichte der Castroper Damen bezahlt. Petra Düssel blieb an Brett fünf im

Einzel und im Doppel ohne Niederlage. Da ließen sich auch die anderen Postdamen nicht lumpen. Gut und konzentriert erledigten sie die Aufgabe bei einem Verfolger, der aus dieser Rolle jetzt erst einmal herausgefallen ist.

Das nächste Ziel der Postdamen ist der Herbstmeister-Titel, den sie sich mit zwei Siegen bis zur Winterpause sichern wollen. Zunächst wartet eine lösbare Aufgabe auf den PSV: Am Wochenende geht es zum Tabellenletzten nach Hagen.

Post-Damen sind jetzt „Spitze“

Tischtennis Neuer Tabellenführer nach erneutem Patzer des bisherigen Primus TTC Wuppertal

► Verbandsliga 4, Damen

TTC MJK Herten

Post SV Castrop

2:8

Post SV-Damen: Nicola Schuchardt 1:1, Margarethe Bursy 1:1, Julia Fisahn 2:0, Petra Düssel 2:0 - Doppel: Schuchardt/Fisahn 1:0, Bursy/Düssel 1:0.

Hier und da mussten die Damen des Post SV Castrop etwas länger schuften, über vier und fünf Sätze gehen. Doch die Mühe zahlte sich aus: Mit dem sicheren 8:2-Erfolg in Herten (7.) übernahmen die Postlerinnen die Tabellenführung. Von den beiden Mitkon-

kurrenten strauchelte der bisherige Verbandsliga-Primus TTC Wuppertal nach dem 6:8 gegen die Post-Damen nun auch mit 6:8 gegen den Verfolger Adler Frintrop (4.). Zweiter ist jetzt BW Annen, punktgleich mit dem Spitzenreiter aus Obercastrop.

Als Nicola Schuchardt und Margarethe Bursy in der zweiten Spielrunde ihre Fünfsatz-Niederlagen kassierten, stand es bereits 6:0 für die Heimischen. Julia Fisahn und Petra Düssel machten dann mit ihren zweiten Einzelsiegen den 8:2-Erfolg perfekt. **RS**

TISCHTENNIS-BOX

„Herbstmeister“?

Noch zwei Siege, dann wären die Post-Damen „Herbstmeister“. Nächsten Samstag (14.) sollte das beim Schlusslicht SSV Hagen II machbar sein. Schwerer wird's am letzten Hinrunden-Spieltag (21.), wenn es gegen den Tabellenvierten Adler Frintrop geht.

► Landesliga 4, Herren

TTC Lünen-Gahmen

Post SV Castrop

9:1

Post SV: Carsten Hölper 0:2, Matthias Böhm 0:1, Torsten Tauber 0:1, Jörg Wagner 0:1, Martin Pawlicki 0:1, Waldemar Gbiorczyk 0:1 - Doppel: Böhm/Tauber 1:0, Hölper/Pawlicki 0:1, Wagner/Gbiorczyk 0:1.

Da hatte man im Lager des Post SV Castrop doch vorher auf einen Aufwärtrend gehofft, doch beim Tabellendritten in Lünen-Gahmen setzte es eine niederschmetternde Abfuhr.

Zwar waren die Postler in einigen Partien nicht chancenlos (fünf Spiele über vier Sätze, eines über fünf), doch am Ende standen die Obercastroper stets mit leeren Händen da. So auch Matthias Böhm und Carsten Hölper, die gegen den Ex-Castroper Frank Malinwid den Kürzeren zogen. So blieb es beim einzigen Zähler, den Das Doppel Matthias Böhm/Torsten Tauber einspielen konnte.

Den Absteigplatz (11.) konnten die Postler so natürlich nicht verlassen. Halbwegs tröstend, dass auch die direkte Konkurrenz Post Hiltrop (12.) und TuS Eving-Linddenhorst (10.) leer ausging. Nächster Gegner der Postler ist der Roland Rauxel-Bezwinger aus Langendreer, ein Team aus dem Mittelfeld der Tabelle. Mal sehen, ob es dort endlich mit dem ersten Auswärtspunkt klappt.

Ralf Schacht

WF 7 9.11.08

13.11.09 RN

— BLICKPUNKT TISCHTENNIS —



Michael Bergins tritt mit den zweiten Herren von Roland Rauxel in Harpen an.

RN-Foto Archiv/Engel

Miese Bilanz aufpolieren

Tischtennis: Landesliga / Bezirksliga

In der Tischtennis-Landesliga stehen Roland Rauxel und der Post SV Castrop am Wochenende vor schweren Aufgaben. Gleiches gilt für die Roländer Teams in der Bezirksklasse.

Für den PSV ist die Lage im Abstiegskampf der Landesliga durchaus ernst. Auswärts holten die Herren des Post SV in der laufenden Saison noch keinen einzigen Punkt. Die Chancen, dass sich an dieser miesen Bilanz am Samstag, 14. November, im Gastspiel bei Post Langendreer etwas ändert, stehen nicht unbedingt gut. Im Aufstiegsjahr kassierten die Postler in Langendreer eine derbe Niederlage. An der Besetzung der Teams hat sich seitdem fast nichts verändert.

Die ersten Herren von Roland Rauxel empfangen unterdessen am Samstagabend den TuS Rahm. Die Dortmunder sind der ärgste Verfolger von Spitzenreiter TTT Bochum. Momentan belegen sie den Relegationsrang und liebäugeln noch mit dem direkten Sprung in die Verbandsliga. Um den Tabellenzweiten, bei dem alle Akteure positive Bilanzen haben, trotzdem in Bedrängnis zu bringen, müssen die Europstädter Heimvorteil und Au-

ßenseiterrolle besser nutzen als in der Vorwoche gegen Langendreer. Da hielt man in fast jedem Match gut mit, verpasste es in den entscheidenden Situationen jedoch, die Führungen ins Ziel zu bringen.

Platz der Knoten?

In der Bezirksklasse trifft Roland Rauxel II in Harpen auf einen unberechenbaren Gegner. Der Tabellensiebte hat zwei Gesichter: Mit Düdler, Distelrath und Osburg steht in jedem Paar-kreuz ein Spieler klar im Plus, die andere Hälfte allerdings auch deutlich im Minus. Diese Unausgeglichenheit kostete den Gastgeber bisher eine bessere Platzierung.

Die dritte Mannschaft von Roland Rauxel hofft unterdessen darauf, dass beim Tabellensechsten TV Gerthe endlich der Knoten platzt. Mittlerweile sind die Roländer auf Rang zehn abgerutscht. „Es ist aber noch Leben in der Mannschaft“, beschreibt Brett drei Bernd Graz die Verfassung seines Teams, das zuletzt beim 6:9 in Langendreer die dritte bittere Pleite in Folge hinnehmen musste.

Damen-Verbandsliga: In der Rolle der Gejagten

Die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop sind in der Verbandsliga vom Jäger zum Gejagten geworden. Seit dem vergangenen Spieltag führen sie die Tabelle punktgleich mit An-

nen an. Im nächsten Ligaspiel am Samstag, 14. November, beim SSV Hagen II sind sie aber nicht nur wegen der eigenen guten Form favorisiert.

Hagen ist Tabellenletzter

und hat in der laufenden Saison noch keinen einzigen Punkt geholt. Die Postdamen agierten dagegen bislang ausgeglichen stark. Entsprechend soll das Schlusslicht nicht zum Stolperstein für Ni-

cola Schuchardt und Co. werden. In der Tabelle dürfte es aber eng bleiben, denn auch die Verfolger des Post SV spielen gegen Teams aus dem Tabellenkeller.

14.11.09 WAF

Der Spitzenreiter spielt beim Schlusslicht

Tischtennis Ligenspiele. Landesliga-Teams müssen dringend punkten

Damen-Verbandsliga
SSV Hagen II -
Post SV Castrop (Sa.18.30 Uhr)

Die Postdamen sind Tabellenführer, Punktgleich mit Annen. Damit sind sie zum gejagten Team geworden, Neuland für Schuchardt & Co. Der Gastgeber ist Letzter der Tabelle, bisher noch ohne Punkt.

Daher gelten die Postdamen als Favorit. Die Verfolger dürfen auch keine Punkte abgeben, auch sie spielen gegen abstiegsbedrohte Teams. Es ist der Probelauf für den letzten Spieltag der Hinrunde.

Herren-Landesliga
Post Langendreer -
Post SV Castrop (Sa. 18.30 Uhr)

Was soll man von den Post-Herren halten? Auswärts gab es bisher nichts zu holen. Langendreer ist noch aus dem Aufstiegsjahr bekannt. Beide Teams treten nahezu unverändert an, damals setzte es in Bochum eine Niederlage. Nur zu Hause konnte das Team mithalten. Die Lage ist ernst im Abstiegskampf.

DJK Roland Rauxel -
TuS Rahm (Sa. 18.30 Uhr)

Die Dortmunder sind der ärgste Verfolger des Spitzenreiters TTT Bochum. Momentan belegen sie den Aufstiegsrelegationsrang und liebäugeln mit der Verbandsliga. Um den Tabellenzweiten, bei dem alle Akteure positive Bilanzen haben, in Bedrängnis zu bringen, müssen die Europastädter den Heimvorteil und die Außen-



Waldemar Gbiorczyk (Post SV Castrop I) und sein Sohn Aljoscha wollen endlich positive Ergebnisse. Foto: Thomas Gödde

seiterrolle besser nutzen als in der Vorwoche gegen Langendreer. Da hielten sie zwar in fast jedem Match gut mit, verpassten es jedoch, die Führungen ins Ziel zu bringen.

Herren-Bezirksklasse
TTC Harpen I -
DJK Roland Rauxel II (Sa.17.30)

Eine schwierige Aufgabe wartet auf die zweite Riege (4.) in Harpen (7.). Die Bochumer haben zwei Gesichter: Mit Düdler, Distelrath und Osburg steht in jedem Paarkreuz ein Spieler klar im Plus, die andere Hälfte allerdings auch deutlich im Minus.

TV Gerthe I -
Roland Rauxel III (Sa.17.30)

Vielleicht platzt gegen Gerthe (6.) für die dritte Herren (10.) der Knoten. „Es ist noch Leben in der Mannschaft“, beschreibt Bernd Graz die Verfassung seines Teams. In Bochum soll ein neuer kämpferischer Anlauf genommen werden, um die Situation aufzuheben.

JUGEND-BEZIRKSLIGA

Derby bei der DJK

In der Jugend Bezirksliga Nord steigt am Samstag um 14 Uhr das Derby zwischen der DJK Roland Rauxel und dem Post SV Castrop. Gespielt wird in der Halle der Martin-Luther-King-Schule.

Roland fehlt Herzblut

Tischtennis: Landesliga / Zwei Niederlagen

Mit deutlichen Niederlagen endete der achte Spieltag in der Tischtennis-Landesliga für den Post SV Castrop und DJK Roland Rauxel. Mit 3:9 unterlagen die Postler in Langendreer. Roland verlor vor heimischen Publikum gar 1:9 gegen den TuS Rahm.

Gegen den Tabellenzweiten TuS Rahm fuhr Roland Rauxel (9.) die selbst erwartete Niederlage ein, verkaufte sich dabei aber unter Wert. Es habe an „Herzblut und Widerstand“ gefehlt, sagte Topspieler Christoph Pauly, der selbst zwei Einzel und sein Doppel an der Seite von Thorsten Wasielak verlor. Paulys Doppelpartner scheiterte in der Solodisziplin ebenso wie seine Mannschaftskameraden Torben Krumme, Christian Chroscinski und Thorsten Wald. Einziger Lichtblick bei der herben Niederlage: Stefan Weiß verhalf Roland zumindest zu einem Ehrenpunkt – und das gegen Marc Breiter, die Nummer drei der Liga.

Im Doppel aber unterlag Weiß mit seinem Partner Chroscinski. Und auch das letzte Duo Krumme/Wald

konnte sich nicht gegen ihre Gegner aus Rahm durchsetzen.

Für den neunten Spieltag habe sich Rolands erste Wahl vorgenommen „besser aufzutreten“, sagte Pauly. Dann gilt es gegen die zweite Auswahl des TTC in Holzwickede (5.) zu bestehen.

Gute Ansätze zeigte die Mannschaft des Post SV Castrop bei Post Langendreer, blieb aber meist erfolglos. Nur drei Spiele konnten die Postler für sich entscheiden und unterlagen 3:9. Für eine Überraschung sorgte dabei Raphael Reiß. Dem jungen Spieler gelang bei seinem ersten Einsatz in der Landesliga gleich ein Sieg im Einzel. Martin Pawlicki war ebenfalls erfolgreich. Carsten Hölper, Matthias Böhm und Thorsten Tauber unterlagen hingegen gleich zweimal. Ihr Teamkollege Jörg Wagner musste sich einmal geschlagen geben. Im Doppel waren Böhm und Tauber erfolgreich. Die Duos Hölper/Pawlicki und Wagner/Reiß unterlagen.

Der nächste Gegner von Kellerkind Post SV (11.) ist der TTC Bergkamen-Rünthe (7.) ■ cap

Post SV hält die Tabellenspitze

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

In der Tischtennis-Verbandsliga haben die Damen des Post SV Castrop mit 8:2 gegen die zweite Auswahl des SSV Hagen gewonnen und verteidigten damit ihren Spitzenplatz in der Tabelle.

„Das Ergebnis sieht klarer aus als es war“, stellte Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt klar, nachdem ihre Mannschaft beim Schlusslicht zunächst nur schleppend ins Spiel gekommen war. Nach den Doppeln hatte es noch 1:1 gestanden, denn nur dem Duo Nicola Schuchardt/Tina Schlegel gelang

ein Sieg. Petra Düssel und Julia Fisahn unterlagen hingegen.

In den Einzeln ließen die Postlerinnen dann aber nichts mehr anbrennen. Schuchardt und Schlegel siegten je zweimal. Nur Düssel musste eines ihrer zwei Spiele abgeben.

Im letzten Spiel vor der Winterpause wartet noch ein harter Gegner auf den Post SV: die DJK Adler Frintrop. Der Tabellenvierte hatte den vorherigen Spitzenreiter Wuppertal vom Thron gestoßen. ■ cap

RIV

16.11.09

Die Post-Damen grüßen von der Spitze

Tischtennis Ligenspiele. Klarer Erfolg beim SSV Hagen. Die Landesliga-Herren sind bei ihren schweren Aufgaben chancenlos

Damen-Verbandsliga

SSV Hagen
Post SV Castrop **2:8**

Post SV: Schuchardt 2:0, Schlegel 2:0, Fisahn 2:0, Düssel 1:1: Schlegel/Schuchardt 1:0, Düssel/Fisahn 0:1)

„Das Ergebnis sieht klarer aus, als es war“, kommentierte Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt das Auftreten beim Tabellenletzten.

Der Tabellenführer aus Obercastrop konnte den Platz an der Sonne trotz eines schleppenden Spielbeginns aber ohne größere Probleme verteidigen. Nach den Doppeln stand es 1:1. In den Einzeln hatten die Post-Damen die Nase jedoch klar vorn. Nur Petra Düssel unterlag ihrer starken Gegnerin.



Nicola Schuchardt (vorne) und Tina Schlegel.

Foto: Archiv

Im letzten Spiel vor der Winterpause wird es dann richtig spannend. Gegner Frintrop entthronte kürzlich erst Wuppertal, die bis dahin Tabellenführer waren.

Nun stehen die Damen des Post SV Castrop an der Spitze und wollen diese Position nicht mehr hergeben.

Herren-Landesliga

DJK Roland Rauxel
TuS Rahm **1:9**

Roland: Pauly 0:2, Weiß 1:0, Krumme 0:1, Chroscinski 0:1, Wasielak 0:1, Wald 0:1, Weiß / C. Chroscinski 0:1, Pauly / T. Wasielak 0:1, Krumme/Wald 0:1.

Das war eindeutig zu wenig. Zwar galten die Rauxeler im Heimspiel gegen den TuS Rahm als krasser Außenseiter. Doch sie zeigten keinerlei Herzblut und Widerstand gegen den Aufstiegskandidaten, der auf dem zweiten Tabellenplatz steht. Lediglich Stefan Weiß konnte sein Spiel gewinnen, ihm gelang der Ehrenpunkt dank eines Erfolges über die Nummer drei der Liga Marc Breiter.

Torben Krumme verschenkte einen weiteren Punkt bei der Vergabe von fünf Matchbällen. Die Mannschaft (9.) hat sich vorgenommen, im Spiel beim Tabellenfünften Holzwickede besser aufzutreten.

PSV Langendreer
Post SV Castrop **9:3**

Post SV: Hölper 0:2, Böhm 0:2, Tau-

ber 0:2, Wagner J. 0:1, Pawlicki 1:0, Reiß 1:0, Böhm/Tauber 1:0, Hölper/Pawlicki J. 0:1, Wagner/Reiß 0:1

Was nützt es, in den fünften Satz zu kommen, wenn man ihn dann nicht gewinnt? So lässt sich das Spiel der Postler im Moment zusammenfassen.

Teilweise nicht schlecht gespielt, aber doch meistens erfolglos. Einen Lichtblick gab es allerdings beim Spiel in Langendreer: Raphael Reiß.

Der junge Postler blieb bei seinem ersten Einsatz in der Landesliga ungefährdet im Einzel ungeschlagen. Auch Martin Pawlicki gewann ein Einzel, es war sein erstes in der Landesliga in dieser Saison.

Am kommenden Spieltag werden die Postler in eigener Halle aufschlagen. Hoffnung bleibt: Denn hier haben sie die einzigen Zähler bislang geholt.

WFF
16.11.09

Die Spitze lockt

Tischtennis Post-Damen können Tabellenführung übernehmen. Roland-Herren wollen kompletten Fehlstart verhindern

Ralf Schacht

Nach zwei Auftakt-Spieltagen und dem Kreismeisterschafts-Intermezzo letzte Woche geht's nun für die Tischtennis-Akteure in der Meisterschaft weiter. Dabei kann den Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop sogar der Sprung an die Tabellenspitze gelingen. Für die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel hingegen geht's darum, den Sturz ans Tabellenende zu verhindern.

Verbandsliga, Damen

DJK Viktoria Bochum - Post Castrop (So. 10.00 Uhr). Die Post-Damen haben einen guten Start hingelegt. Zwei Spiele, zwei Siege. Das können die Gastgeberinnen von sich nicht behaupten, sie zieren nach dem zweiten Spieltag das Tabellenende. Doch was sagt eine Tabelle so früh in der Saison schon aus? Wohl noch nicht viel. So gesehen haben die Post-Damen sicherlich eine leichte Favoritenrolle, zumal sie gegen die Bochumerinnen immer gut zurecht kamen. Das Team um Nicola Schuchardt hat in den ersten beiden Spielen schon gezeigt, dass es wieder auf eine geschlossenen Mannschaftsleitung bauen kann. Jede Akteurin ist in der Lage zu gewinnen, egal wer die Gegnerinnen sind. Das will man auch am Sonntagmorgen zeigen, einem Spieltermin, den man ja selbst auch bei Heimspielen bevorzugt.

Landesliga, Herren

DJK Roland Rauxel I - TTC Bergkamen-Rünthe I (Sa. 18.30 Uhr.) Am Samstagabend trifft Roland Rauxel I



Von Platz drei auf eins. Das ist für die Post-Damen um Julia Fisahn am Sonntag möglich. In der Verbandsliga geht's zum bislang noch punktlosen Tabellenvorletzten Viktoria Bochum.
Foto: Thomas Gödde/HG

(10.) auf Bergkamen-Rünthe (3.). Die Heimischen steckten nach der erwarteten Auftaktniederlage gegen den Lüner Titelaspiranten TTC Gahmen ein schmerzhaftes 4:9 im Derby beim Post SV Castrop ein und stehen nun im Tabellenkeller. Die Gäste erwischten einen besseren Start, holten ein achtbares Unentschieden bei TTT Bochum und setzten sich klar gegen den Mitaufsteiger TuS Eving-Lindenhorst durch. Um die ersten Punkte einzufahren, müssen sich die Roländer in allen Mannschaftsteilen steigern, beim favorisierten Tabellendritten hat

sich offensichtlich nur Brett 4 Manuel Rafalski (Bilanz 0:3) noch nicht an die neue Klasse gewöhnt. Auf Rauxeler Seite ist der Einsatz von Stefan Weiß noch fraglich, er laboriert an Rückenbeschwerden.
Landesliga, Herren
TuS Rahm - Post SV Castrop I 9:4. Vielleicht einen Tick zu hoch, aber sicher nicht unverdient, verloren die Postler bereits in der vergangenen Woche ausgetragene Partie in Dortmund.
Bezirksklasse, Herren
Roland Rauxel II - TTC Westfalia Wattenscheid I (So. 10.00 Uhr). Nach zwei Erfolgen

zum Saisonstart haben die Rauxeler um Werner Erhardt gegen den direkten Konkurrenten aus Wattenscheid (6.) die Chance, sich in der Führungsgruppe festzusetzen. Der bis dato noch ungeschlagene Marc Langbeim beendet für diese richtungsweisende Partie bereits am Samstag seinen Urlaub.

TTC Harpen I - Roland Rauxel III (Sa. 17.30 Uhr). Aufsteiger Roland Rauxel III (8.) stellt sich beim Tabellennachbarn in Bochum-Harpen (7.) vor. Für diese Partie ersetzt Dirk Wiegmann den verhinderten Sandro Crapanzano.

VORGEZOGEN

Das kleine Derby

Auch an diesem 3. Spieltag der Tischtennis-Saison gibt's ein Derby. In der 2. Kreisklasse trifft Roland Rauxel V auf den Post SV Castrop V. Ob die Postler als Aufsteiger mithalten können? Der Gastgeber aus Rauxel startete mit einem 9:1-Sieg in die Saison, die Postler kassierten zwei Niederlagen. Das Heimrecht wurde getauscht und das Match auf Freitag (19.30 Uhr) vorgezogen.

18.11.09 WAZ

WFF 23.11.09

Christian Chroscinski erwischt Sahnetag in Holzwickede

Tischtennis Herren-Landesliga. Post-Herren verlieren mit 2:9 gegen TuRa Berkamen

TTC Holzwickede II
DJK Roland Rauxel **8:8**

Roland: Christoph Pauly 0:2, Stefan Weiß 1:1, Christian Bojak 0:2, Torben Krumme 1:1, Christian Chroscinski 2:0, Thorsten Wald 1:1 - Doppel: Weiß/Chroscinski 2:0, Pauly/Bojak 1:0, Krumme/Wald 0:1.

Einen wichtigen Punkt erkämpfte Roland Rauxel in Holzwickede. Mit dem 8:8 beim Tabellenvierten hat sich die Pauly-Sechs nach zwei derben Niederlagen in Folge erfolgreich zurück gemeldet.

Mit ein Grund für das Remis waren die Eingangsdoppel. Dort konnten die Roländer endlich mal wieder mit einer 2:1-Führung in die Einzel starten. Doch anschließend hatten die Rauxeler viel Pech: Nach drei knappen Niederlagen im Entscheidungssatz, stand es plötzlich 2:4. Doch die Roländer gaben sich anschließend nicht auf, sondern blieben durch Erfolge von Torben Krumme, Christian Chroscinski und Stefan Weiß weiter im

Rennen. Beim Stande von 5:6 und den beiden Niederlagen von Krumme und Christian Bojak drohte dann doch die Niederlage. Doch die verhinderte das untere Paarkreuz. Dort erkämpften Christian Chroscinski und Thorsten Wald jeweils einen Einzelsieg, so dass die Roländer mit einem 7:8 in das Abschlussdoppel gingen. „Chroscki“ und Stefan Weiß zeigten dann ihre ganze Klasse und holten den vielumjubelten achten Zähler. Der überragende Christian Chroscinski steuerte damit vier Punkte zum 8:8 bei. Das war die „halbe Miete“.

Post SV Castrop
TuRa Bergkamen-Rünthe **2:9**

Post SV: Matthias Böhm 0:2, Torsten Tauber 0:2, Jörg Wagner 1:0, Martin Pawlicki 0:1, Waldemar Gbiorczyk 0:1, Raphael Reiß 0:1 - Doppel: Böhm/Tauber 1:0, Wagner/Reiß 0:1, Pawlicki/Gbiorczyk 0:1.

Die Post-Herren kommen im Moment nicht so recht aus

dem Kreuz. Auch gegen TuRa Bergkamen konnten die Postler keinen Punktgewinn einstreichen. Gegen den Tabellensechsten setzte es eine 2:9-Niederlage – und das an eigenen Tischen.

Sportlich läuft es derzeit überhaupt nicht bei den Obercastropern. Und dann kommt das Verletzungspech noch dazu: Die Nummer eins Carsten Hölper fiel verletzungsbedingt aus, was natürlich eine große Schwächung bedeutete. In einigen Spielen konnte der Tabellenvorletzte den Entscheidungssatz erreichen, aber insgesamt war das viel zu wenig, um die Gäste in Gefahr zu bringen. Die beide Punkte für den PSV holten das Doppel Matthias Böhm und Torsten Tauber und im Einzel gewann Jörg Wagner. „Damit bleiben wir leider heißer Abstiegs kandidat“, erklärte PSV-Chef Heinz-Günter Hiller. Am nächsten Spieltag geht es gegen den TTC Post Hiltrop, der noch ohne Punktgewinn Tabellenletzter ist. **JOB**



In einem hart umkämpften Spiel trotzte Roland Rauxel dem TTC Holzwickede 2 ein Unentschieden ab.

RN-Archiv Engel

Roland stiehlt Punkt

Tischtennis: Landesliga / Post SV - Bergkamen 2:9 / Holzwickede - Rauxel 8:8

Erneut mussten die Tischtennispieler des Post SV Castrop (11.) eine Niederlage einstecken. Mit 2:9 unterlagen sie am neunten Spieltag beim Tabellen-sechsten TTC Bergkamen-Rünthe. Roland Rauxel (9.) hingegen rang, mit einem 8:8-Remis, der zweiten Auswahl des TTC Holzwickede (6.) einen Punkt ab. Vor heimischer Kulisse hatten die Postler auf einen Sieg gehofft - vergebens. Die Zeichen standen bereits vor der

Partie schlecht: Spitzenspieler Carsten Hölper fehlte verletzt. Sein Team kämpfte zwar wacker, zwang ihre Gegner oft in den fünften Satz, konnte aber nur zwei Partien für sich entscheiden: Jörg Wagner im Einzel und Mathias Böhm/Torsten Tauber waren siegreich.

Am zehnten Spieltag erwartet den Post SV eine vermeintlich leichte Aufgabe. Die Castroper müssen beim bislang punktlosen Tabellenletzten TTC Post Hiltrop an-

treten. „Gelingt dort kein Sieg, wird es wohl zappen-duster“, meint Pressewart Heinz-Günter Hiller. Der Post SV bleibt im Abstiegskampf.

Ebenso Roland Rauxel, die allerdings brachten einen Punkt aus Holzwickede mit, erbeutet von der zweiten Mannschaft des TTC. Christoph Pauly unterlag zwar in beiden Einzeln, konnte aber an der Seite des Debütanten Christian Bojak das Doppel gewinnen. Christian Chros-cinski steuerte vier Punkte

zum Remis bei, sein Doppelpartner Stefan Weiß gewann und verlor jeweils ein Einzel. Ebenso Thorsten Wald, der im Doppel mit Torben Krumme den Gegnern von TTC Holzwickede unterlag.

Nach zwei derben Pleiten, war das über dreieinhalb Stunden erkämpfte Remis Balsam für die Roländer. Am nächsten Spieltag empfängt Rauxel den Tabellennachbarn (8.), die dritte Mannschaft des TTF Böhnen, zum Duell. ■ Christian Püls

Post SV verpasst die Spitze

Frauen-Tischtennis

Aus der Traum von der „Herbstmeisterschaft“ in der Verbandsliga für die Tischtennispielerinnen des Post SV. In der Europastadt unterlagen die Zelluloid-Artistinnen der DJK Adler Finntrop mit 6:8 und verpassten somit den Sprung an die Tabellenspitze.

Mit sicheren Verteidigungsschlägen und starken Schmetterschlägen ließen die Gäste den Postlerinnen nicht richtig ins Spiel kommen. Dennoch gelangen **Nicola Schuchardt** (Foto) vier Erfolge, einer davon im Doppel an der Seite von Tina Schlegel. Letztere konnte nur eine Einzel-Partie für sich entscheiden und verlor zweimal.

Mit dieser Bilanz beendete auch Margarethe Bursy den letzten Hinrunden-spieltag. Petra Düssel verlor gar dreimal. Auch das Doppel Bursy/Julia Fisahn konnte nur ein verlorenes Spiel verbuchen.

Wuppertal hat die Tabellenspitze zurückerobert, ist aber punktgleich mit Annen und dem Post SV. Frintrop folgt mit nur einem Punkt Rückstand. ■ cap



23.11.09 RV

Stark gedoppelt

Tischtennis Jugend der DJK Roland Rauxel sind „spitze“. Auch Postler streichen Sieg ein

Bezirksliga-Nord, Jungen Germania Kamen I - DJK Roland Rauxel I 6:8. Ihre weiße Weste behauptete die 1. Jugend der Roländer auch in der Partie beim (bisherigen) Tabellendritten Germania Kamen. Ausschlaggebend für diesem Erfolg am Montag Abend waren die Doppel. Yannis Chasanis/Emilio Kartas und Robin Gude/David Mees brachten die Rauxeler mit 2:0 in Führung. Danach ging es in den Einzeln heftig hin und her, mehrfach sogar über vier und fünf Sätze. Am Ende aber hatte der Zwei-Punkte-Vorsprung Bestand. Zum Ausklang der Hinrunde kommt es nun am 5. Dezember zum „Gipfeltreffen“ der beiden einzigen noch ungeschlagenen Teams der Bezirksliga: Spitzenreiter Roland Rauxel erwartet den Tabellenzweiten TTF Bönen.

Bilanzen: Gude 3:0, Mees 2:1, Chasanis 1:2, Kartas 0:3; Chasanis/Kartas 1:0, Gude/Mees 1:0.

Bezirksliga-Nord, Jungen Post SV Castrop I - DJK Wattenscheid I 8:5. Dass der Tabellenvorletzte aus Wattenscheid nicht zu unterschätzen ist, wussten die Postler (5.) vorher. Wie knapp es dann aber tatsächlich wurde, das war aus Post-Sicht schon etwas überraschend.

Nach dem 1:1 in den Doppeln geriet die erste Einzelrunde gar nicht nach dem Geschmack der PSV-Jungs. Nur Benjamin Rasem konnte einen Sieg beisteuern, die drei anderen Postler unterlagen, so dass es 2:4 stand und die Alarmglo-



Starkes Roland-Doppel: Robin Gude und David Mees (re.) ließen gegen Kamen nichts anbrennen. Am Ende stand ein 8:6-Sieg für den Bezirksliga-Tabellenführer aus Rauxel.
Foto: Thomas Gödde

cken in der Elisabethhalle laut schrillten. Aber dann ging die Post ab. Alle vier PSV-Jungen holten jeweils einen Sieg und drehten das 2:4 in ein 6:4. Der beste Spieler des unteren Paarkreuzes der Liga, Benjamin Rasem, musste danach zwar eine Niederlage gegen den Gäste-Spielenner einstecken. Aber Luca Kempf und Christoph Steup ließen nichts mehr anbrennen und fuhren die beiden erforderlichen Siegpunkte souverän ein.

Bilanzen: Kempf 2:1, Steup 2:1, Rasem 2:1, von Weber 1:1; Steup/von Weber 0:1, Kempf/Rasem 1:0.

Bezirksklasse 1, Jungen TuS Griesenbruch I - Post SV Castrop II 8:3. Beim souverä-

nen Tabellenführer, der bei seinen vier Siegen erst zwei Sätze (!) abgegeben hatte, verkauften sich die Postler sehr ordentlich. Und das war vor allem dem PSV-Spielenner Mike Wu zu verdanken, der gleich beide Topspieler der Gastgeber bezwingen konnte. Auch Kevin Ov konnte einmal punkten, so dass der Tabellenführer an diesem Tag mehr Spiele abgab, als in der ganzen bisherigen Serie insgesamt.

Bilanzen: Wu 2:1, Jasionowski 0:2, Ov 1:1, Villis 0:2; Wu/Villis 0:1, Jasionowski/Ov 0:1.

2. Kreisklasse 1, Schüler TTC Westerfilde II - Post SV Castrop I 6:8. Im Duell der beiden Tabellennachbarn gab es das erwartete enge Spiel. Post

(3.) lag beim Tabellenvierten schnell hinten, gab aber nie auf und konnte den Rückstand am Ende in den knappsten aller möglichen Siege umwandeln. Dabei lieferten die Post-Schüler eine geschlossene Mannschaftsleistung ab. Besonders erfreulich war, dass Kai Graumann nach über zweimonatiger Verletzungspause gleich zwei Siege landen konnte. Jetzt geht es in 14 Tagen zum „Endspiel“ nach Somborn, wo die beiden nach Punkten und Spieldifferenz gleichen Tabellenzweiten aufeinander treffen und den Vizemeister-Titel unter sich ausmachen.

Bilanzen: Grote 2:1, Graumann 2:1, Helwing 1:2, Moisar 0:1; Grote/Helwing 1:0.

Herbstmeister zu einem Drittel

Tischtennis Post SV Castrop

Wer in der Tabelle „oben“ steht, der hat auch gute Einzelbilanzen vorzuweisen. Das ist auch bei den Damen des Post SV Castrop so, die „Drittel-Herbstmeister“ der Tischtennis-Verbandsliga sind. Gleichauf mit den punktgleichen Konkurrenten TTC Wuppertal und BW Annen führen die PSV-Ladies die Liga an. Das lässt auf eine spannende Rückrunde hoffen – zumal mit Adler Frintrop noch ein weiteres Team nur einen Zähler hinter dem Herbstmeister-Trio in Lauerstellung liegt. Die Essener waren es auch, die am Samstag den Post-Damen mit dem 8:6-Sieg einen Strich durch die Rechnung des „Solo-Herbstmeisters“ machten.

Starke Doppel

Auf Rang zwei liegt auch Nicola Schuchardt in der Einzelrangliste der Vorrunde. Die Spitzenspielerin des Post SV hat nach Susanne Kraemer (TTC SG Steele) den zweitbesten Bilanzwert der Liga. Auf 17:5 Siege kam Nicola Schuchardt, Kraemer hat 19:3 auf ihrem Konto. Mit Tina Schlegel (11:7) wird eine weitere Postlerin in den „Top-Ten“ geführt (Rang 10). Beide sind als seit Jahren eingespieltes Duo in der Doppel-Rangliste auf Platz drei geführt (5:1). Das zweite Stammdoppel Margarethe Bursy/Petra Düssel ist Zehnter (3:1). Die weiteren Einzel-Bilanzen: Julia Fisahn (10:7), Margarethe Bursy (9:9) und Petra Düssel (7:10). **RS**

25.11.08 WPT

Gude macht den Unterschied, Mees den Matchpunkt

Tischtennis: Bezirksliga / Bezirksklasse

In der Tischtennis-**Bezirksliga** bleiben die Jungen der DJK Roland Rauxel vorerst Tabellenführer. Auch der Post SV (5.) kann sich nach seinem vierten Sieg weiter nach oben orientieren.

Im verlegten Spitzenspiel gegen den Tabellenvierten Germania Kamen am Montagabend errang die erste Rauxeler Jungen-Garde nach zweieinhalb Stunden Spielzeit einen 8:6-Sieg. Der nach einer kleinen Fuß-Operation genesene Robin Gude machte in der ansonsten engen Partie den Unterschied, steuerte drei Einzelsiege und einen Doppelerfolg an der Seite von David Mees bei. Mees konnte seinerseits zwei Einzelbegegnungen für sich entscheiden – musste sich nur einmal geschlagen geben.

Mees hat Glück

Auch das spielentscheidende Einzel war Aufgabe Mees'. Nach 0:2-Satzrückstand drehte der Roländer diese Partie noch und hatte schließlich beim Matchball mit einem Netzroller das entscheidende Quäntchen Glück. Weiter geht es für die Roländer am Samstag, 28. November, gegen das TT-Team Bochum (8.).

Das 8:5 gegen die abstiegsgefährdete DJK Wattenscheid (9.) war der vierte Saisonsieg im siebten Spiel für die Bezirksliga-Mannschaft des Post SV. Nach 1:1-Zwischenstand

nach den Doppeln (Luca Kempf/ Benjamin Rasem hatten leichtes Spiel während Christoph Steup/Max von Weber unterlagen) rutschte der Post SV nach den ersten Einzeln zunächst auf die Verliererstraße. Außer Rasem unterlagen alle Castrop-Rauxeler ihren Gegnern (Zwischenstand: 2:4).

Ruck durchs Team

Dann aber ging ein Ruck durch das Post-Team: Kempf, Steup, Rasem und von Weber gewannen allesamt ihr zweites Einzel und drehten die Begegnung – 6:4. Im letzten Durchgang musste Rasem zwar eine Niederlage hinnehmen.

Doch Kempf und Steup beendeten mit ihren Siegen das Zittern um die Sieg-Punkte. Am Samstag, 28. November, empfängt der Post SV Germania Kamen (4.) zum Heimspiel.

Beim souveränen Tabellenführer der **Bezirksklasse**, TuS Griesenbruch, verkaufte sich die zweite Mannschaft des Post SV (5.) zwar ordentlich, verlor aber mit 3:8. Es blieben Teilerfolge: Mike Wu gelang das Kunststück, beide Spitzenspieler des TuS Griesenbruch zu schlagen. Kevin Ov konnte einmal siegen. Drei Punkte – so viele hatten die Griesenbrucher in vier Spielen zuvor insgesamt nicht auf des Gegners Tafel gesehen.

RIV
26.11.09



Luca Kempf (Post SV) konnte drei seiner vier Spiele für sich entscheiden.

27.11.09

Reine Nervensache

Landesliga: Post fürchtet Abstiegsog / Roland vor „wichtigstem Match des Jahres“

Eine wichtige Zitterpartie wartet auf die Landesliga-Tischtennispieler des Post SV Castrop-Rauxel (12.) beim TTC Hiltrop (11.), während die Akteure der DJK Roland Rauxel (9.) gegen den TTF Bönen III (8.) Punkte für ein beruhigtes Weihnachtsfest sammeln wollen.

Heinz-Günter Hiller, Vorsitzender des Post SV, erkennt den Ernst der Lage: „Nur ein Sieg dürfte die Hoffnung auf den Klassenerhalt am Leben erhalten“, sagte der Clubchef vor der Begegnung beim Vorletzten, TTC Hiltrop. Der Bochumer

Club sieht sich nach neun Spielen und neun Niederlagen kurz vor Ende der Hinrunde wohl schon im Unterhaus. Die Castrop müssen befürchten, mit einem Aussetzer beim Letzte in den selben Sog zu geraten.

Kein Glanz

Drei Punkte konnten sich die Postler in dieser Spielzeit bislang gutschreiben. Doch in den letzten Spielen ließ die Equipe keinerlei spielerischen Glanz erkennen. „Da hilft in Bochum nur ein Kraftakt“, glaubt Hiller: „Das wird wohl eine Sache der Nerven werden.“

Christoph Pauly, Brettinspieler der DJK Roland Rauxel, glaubt: „Das letzte Heimspiel 2009 ist gleichzeitig das wichtigste Match des Jahres.“ Da Rolands direkte Konkurrenz am vergangenen Wochenende leer ausging, gewann der eigene Punkt in Holzwickede (8:8) zusätzlich an Bedeutung.

Mit einem Erfolg über die Zweitligareserve der TTF Bönen (8.) dürfte sich das Rauxeler Team auf ein ruhiges Weihnachtsfest einstellen. Bei einer Niederlage bleibt die Situation im Abstiegskampf angespannt.

Dem Tabellennachbarn Bö-

nen 3 gelang es zuletzt, seine jugendlichen Talente in das Landesliga-Team zu integrieren und eine eher unerwartet gute Position einzunehmen.

Auf Rolands Liste

Vor der Spielzeit stand Bönen neben den Aufsteigern Eving-Lindenhorst und Bergkamen sowie dem von Abgängen gebeutelten TTC Hiltrop auf der Roländer Liste von Teams, die sie hinter sich lassen wollten. Gegen diese anderen drei Vereine glückten den Heimischen dann auch die bisherigen drei Saisonsiege.

78.11.09 WAZ

Kellerduell in Hiltrop

Tischtennis Landesliga. Postler wollen die Wende schaffen

Landesliga 4, Herren
TTC Hiltrop I - Post SV Castrop I (So. 10.00 Uhr). Einen einzigen Sieg haben die Postler (11.) bislang auf ihrem Konto. Der gelang am 2. Spieltag ausgerechnet im Derby gegen die DJK Roland Rauxel (9:4). Danach hagelte es durchweg Niederlagen - nur einmal unterbrochen von einem 8:8 gegen Eintracht Dortmund. Auch beim 2:9 gegen Bergkamen offenbarte das Team Schwächen: Negativ-Bilanz in den Doppeln, wenig Konstanz in den Einzeln.

Jetzt geht es im zum Kellerduell nach Hiltrop. Ein Gegner, der für die frustrierte PSV-Truppe um Torsten Tauber ge-

rade recht kommt, um die Wunden zu lecken. Denn der Bochumer Gastgeber steht noch schlechter da, hält ohne Punktgewinn die rote Laterne.

Schon jetzt beträgt der Abstand zum rettenden neunten Platz, gehalten vom Ortsnachbarn DJK Roland Rauxel, vier Zähler. Noch nicht fest steht, ob der zuletzt verletzt pausierende Spitzenspieler Carsten Hölper fit wird.

Landesliga 4, Herren
DJK Roland Rauxel I - TTF Bönen III (Sa. 18.30 Uhr, MLK-Halle, Bahnhofstraße 266). Das letzte Heimspiel des Jahres ist gleichzeitig das wichtigste für die Rauxeler. Da

die Konkurrenz zuletzt leer ausging, wurde der Punkt in Holzwickede aufgewertet. Mit einem Erfolg gegen die dritte Garnitur des TTF Bönen (8.) könnte man sich ein beruhigendes Polster zulegen

Die Gäste haben ihre Nachwuchstalente integriert, und sind stärker als zu Saisonbeginn angenommen. Da stand Bönen neben den Aufsteigern Eving-Lindenhorst und Bergkamen sowie dem von zahlreichen Abgängen gebeutelten TTC Hiltrop auf der Liste jener Teams, die die Roländer hinter sich lassen wollten. Gegen diese drei anderen Kontrahenten gelangen den Rauxeleren die bisherigen drei Saisonsiege. **RS**



Feierte zwei Einzel-Siege: Torben Krumme von Roland Rauxel.

RN-Archiv Engel

PSV setzt schon auf Relegation

Tischtennis: Landesliga / Hiltrop - Post 9:6 / Roland - Bönen 3 9:4

Während sich die Tischtennispieler von Roland Rauxel mit einem Sieg vom Relegationsrang der Landesliga weiter absetzen können, bleibt dieser zehnte Platz wohl die letzte Hoffnung für den erneut unterlegenen Post SV.

Beim TTC Hiltrop setzte der **Post SV** (11.) seine Negativserie fort, die Europastädter unterlagen dem Tabellenletzten mit 6:9. Gegen den Rivalen legten die Postler, die ohne den kurzfristig ausgefallenen Mathias Böhm nach Bochum gereist waren, einen guten Start hin und gewannen zwei Doppel. In den Einzeln folgte dann aber der Einbruch. Lediglich Jörg Wagner

blieb in zwei Partien ungeschlagen. Mit der Hinrunde haben die Europastädter offenbar im Geiste schon abgeschlossen - am 5. Dezember geht es nochmal gegen den Spitzenreiter, das TT-Team Bochum - und wollen nun ihre Mannschaft für die Rückrunde neu aufbauen, um zumindest die Chance auf die Relegation zu wahren.

Zwei Krumme-Siege

Roland Rauxel (9.) gelang hingegen ein 9:4-Sieg über den Tabellennachbarn TTF Bönen 3 (8.). Die Europastädter profitierten beim Auswärtsspiel vom Fehlen des oberen Paarkreuzes der Gastgeber und

entschieden zunächst alle drei Doppel für sich. In den Einzeln setzte die Mannschaft aus Hamm Rolands erster Wahl ordentlich zu.

Dennoch gelangen Torben Krumme zwei Siege. Christoph Pauly und Christian Chroscinski hatten am Ende, mit einem Sieg und einer Niederlage, eine ausgeglichene Bilanz. Die beiden Thorstens im Team, Wasielak und Wald, kämpften im unteren Paarkreuz ihre jugendlichen Gegner nieder. Mit diesem Sieg, hat sich Roland fünf Zähler vom Relegationsrang abgesetzt. Am letzten Hinrundenspieltag geht es zu Eintracht Dortmund(5.). ■ cap

Wagner/Tauber 1:0, Gbiorczyk/Schmidt 0:1, Pawlicki/Hölper 1:0.

Die Postler knüpften nahtlos an ihre letzten Leistungen an. Und das ist in diesem Falle unerfreulich. Saft- und Kräftlos erschien der Auftritt der Postler in Bochum - und das beim bis dahin noch sieglosen Tabellenletzten Post Hiltrop.

Der kurzfristige Ausfall von Mathias Böhm trug wohl sein übriges dazu bei. Allerdings mussten auch die Bochumer einen Spitzenspieler ersetzen.

Allein daran kann es also nicht gelegen haben.

Zwar gingen die Gäste aus Obercastrop in den Doppeln mit 2:0 in Führung, doch Selbstvertrauen schöpften die Postler daraus nicht. In den Einzeln folgte dann ein regelrechter kollektiver Einbruch. Nur Jörg Wagner konnte sich diesem Trend entgegensetzen, er blieb ungeschlagen. Am Ende stand die frustrierende Erkenntnis: Der Post SV Castrop besitzt momentan keine Landesliga-Tauglichkeit. Die be-

wiesen sie in dieser Saison nur ein einziges Mal - beim 9:4-Erfolg im Derby gegen die DJK Roland Rauxel. Der Ortsnachbar hält den rettenden 9. Platz, doch was für die Roländer positiv zu Buche schlägt, sorgt im Post-Lager für lange Gesichter: Sechs Punkte beträgt jetzt der Abstand. Was bleibt, ist jetzt zur Rückrunde den geplanten Neuaufbau der Mannschaft anzugehen. Als Ziel kann man sich noch den Relegationsplatz zehn setzen, der ist nur einen Punkt entfernt.

Post Hiltrop
Post SV Castrop

9:6

Post SV: Carsten Hölper 0:2, Torsten Tauber 0:2, Jörg Wagner 2:0, Martin Pawlicki 1:1, Waldemar Gbiorczyk 1:1, Wolfgang Schmidt 0:2 - Doppel:

SCHTENNIS-BOX

Gegen Kupferdreh

Für die Damen des Post SV Castrop ist die Hinrunde der Tischtennis-Saison 2009/10 bereits beendet. Zum Rückrundenstart trifft der Verbandsliga-Zweite am 10. Januar auf den Tabellenneunten TV Kupferdreh II. Das Hinspiel hatten die PSV-Damen in Essen sicher mit 8:3 gewonnen.

RS

Abschiedsstimmung

Tischtennis Landesliga. Post SV wird das Team umbauen. DJK Roland nimmt Mittelfeldplatz ins Visier

Ralf Schacht

Landesliga 4: Post SV Castrop I - TT-Team Bochum (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstr.). Verunsichert, ohne Mumm, ohne Erfolg. Ganz klar: Die 1. Herren des Post SV Castrop stecken tief in einer Krise. Selbst gegen den Tabellenletzten Post Hiltrop gab's zuletzt eine Niederlage, und die nagelte die Obercastroper auf einem Abstiegsplatz fest (11.). So könnte man auch sagen: die Postler sehnen das Ende der Hinrunde herbei.

Für die zweite Serie wird das Team dann umgebaut, Martin Pawlicki wird zum Bezirksligisten DJK Falkenhorst Herne wechseln, Routinier Waldemar Gbiorczyk räumt seinen Platz und schlägt künftig in der zweiten Mannschaft auf. Ihre Abschiedsvorstellung gibt die bisherige Formation am Samstag gegen den Tabellenführer TT-Team Bochum.

Die Gäste kassierten zuletzt

VORGEZOGEN

Spitzenreiter ärgern

Kreisliga 2: Germania Kamen I - Post Castrop II 8:8. „Spitzenreiter ärgern“ war am Mittwoch in der vorgezogenen Partie angesagt. Und es hat geklappt. Den entscheidenden Punkt holte das Abschlussdoppel Stefan Grote/Raphael Reiß, das bereits auch in den Eingangsdoppeln siegreich war. Und da beide auch je ein Einzel gewannen, waren Grote/Reiß die Erfolgsgaranten für den Tabellensiebten.

im Spitzenspiel gegen den TTC Gahmen (5:9) ihre erste Saison-Niederlage und „beweisen“, dass auch sie nicht unverwundbar sind. Doch dass nun ausgerechnet die Postler den Aufstiegs kandidaten nochmal knacken können, dürfte aussichtslos erscheinen – auch wenn sie, wie es der Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller formuliert, „vollkommen befreit“ aufspielen können.

Landesliga 4: TSC Eintracht Dortmund I - DJK Roland Rauxel I (Sa. 18.30 Uhr).

Durch die jüngsten Erfolge haben sich die Roländer (9.) nicht nur etwas Luft verschafft, sondern von den Abstiegsrängen angesetzt. Mittlerweile sind es fünf Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz (10.).

„Wir gehören da unten gar nicht hin“, gab Torben Krumme nach dem 9:4-Erfolg gegen den Tabellenachten TTF Bönen III frisch gewonnenes Selbstbewusstsein preis. Die Rauxeler wollen sich im Mittelfeld positionieren und hat mit Eintracht Dortmund (5.) am Samstag einen Gegner vor der Nase, zu dem man mit einem Sieg bis auf einen Zähler aufschließen könnte.

Die Gastgeber aus Dortmund haben mit dem seit Jahren dominierenden Norbert Riehl und mit Ralf Kirschnick im oberen bzw. im unteren Paarkeuz ihre zuverlässigsten Punktelieferanten, schwach hingegen schnitt bisher die „Mitte“ ab. Dem können die Roländer eine derzeit recht ausgeglichene Teambilanz entgegen bringen.



Ins Auge gegangen ist die Hinrunde für den Landesligisten Post SV Castrop. Das Team um Carsten Hölper und Jörg Wagner (re.) wird für die Rückrunde neu formiert. Foto: Thomas Gödde

Werne II - Roland Rauxel II (Sa. 17.30 Uhr). Durch die 6:9-Niederlage gegen den Spitzenreiter RW Stiepel haben die Roländer (4.) den Kontakt zu den Aufstiegsrängen eingebüßt, aber den können

wieder herstellen. Mit einem Sieg beim Tabellendritten. **Bezirkssklasse 1: Roland Rauxel III - TT-Team Bochum II (Sa., 17.00 Uhr, MLK-Halle Bahnhofstraße).** Vielleicht kommt sogar Schützenhilfe

Rauxels „Dritte“ (10.) erwartet den Tabellenzweiten aus Bochum. Vielleicht können Marc Heydemann und Co. den Aufwind vom 9:6-Sieg bei Post Hiltrop II mitnehmen und den Gästen ein Schnitzmesser

u. 12.09 RW

RN 4.12.09

CASTROP-RAUXELER SPORT

www.RuhrNachrichten.de



Pawlicki verlässt den Post SV

Tischtennis: Landesliga / In der Krise

Vor dem letzten Hinrundenspieltag in der Tischtennis-Landesliga haben beide Castrop-Rauxeler Teams zu kämpfen: Der Post SV Castrop-Rauxel (11.) mit einer handfesten Krise, Roland Rauxel (9.) nur mit dem nicht zufrieden stellenden Ranglistenplatz.

Und jetzt auch noch der Tabellenführer – das sind vermutlich die Gedanken der Post-Spieler bevor sie endlich mit der Hinrunde abschließen dürfen. Die Europastädter werden auf einem Abstiegsplatz überwintern. Gegner TT-Team Bochum steht als Herbstmeister praktisch fest und feiert wohl am Samstag, 5. Dezember, in der Europastadt. „Wir sind sportlich ganz klar in einer großen Krise“, gibt der Post-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller zu.

Der Clubchef wird die Erstvertretung am Samstag letztmalig in gewohnter Besetzung beobachten können: Martin Pawlicki wird den Verein zur Rückrunde verlassen. Er schlägt künftig für Falkenhorst Herne auf. Wal-

demar Gbiorczyk wechselt zurück in die zweite Post-Mannschaft. Die Winterpause muss der Neuformierung dienen.

Die Landesliga-Herren von Roland Rauxel haben mit einem kleineren Problem zu kämpfen als der Lokalrivale. Der Vorsprung auf den Relegationsplatz beträgt zwar einigermaßen komfortable fünf Punkte. Spieler Torben Krumme rief aber nach dem 9:4-Sieg gegen die TTF Bönen zum Streben nach höheren Zielen auf: „Wir gehören da unten gar nicht hin.“ Das Tabellenmittelfeld ist das Ziel.

Da kommt der nächste Gegner gerade recht: Eintracht Dortmund ist Fünfter; ein Roländer Sieg brächte den Ausgleich nach Punkten. „Die Gastgeber haben mit dem seit Jahren dominierenden Norbert Riehl sowie mit Ralf Kirschnick im oberen beziehungsweise unteren Paarkreuz ihre Vorzüge, schwach schnitt bisher die Mitte ab“, analysierte das Rauxeler Brett eins, Christoph Pauly, vor der Partie. ■ fko

Schlägt ab der Rückrunde für Falkenhorst Herne auf: Martin Pawlicki.

RN-Foto Engel

„Showdown“ für die Roländer

Tischtennis Jugend aus Rauxel kann am Samstag Herbstmeister werden. Post SV nun auf Rang vier

Bezirksliga-Nord, Jungen DJK Roland Rauxel I - TT-Team Bochum I 8:2. Einen Pflichtsieg spielte der Tabellenzweite aus Rauxel gegen die abstiegsbedrohten Bochumer ein. Alle vier Roländer konnten sich in die Siegerliste eintragen. Robin Gude blieb dabei sogar in Einzel und Doppel ungeschlagen. Da der ungeschlagene Tabellenführer TTF Bönen mit 6:8 gegen Hamm unterlag, kommt es nun am Samstag (5.) zum „Showdown“. Die Roländer treffen auf TTF Bönen und spielen den Herbstmeister aus. Ein Unentschieden reicht David Mees und Co. – und sie können in der Rückrunde als Spitzenreiter das Projekt Verbandsliga-Aufstieg in Angriff nehmen. Dafür betreiben die Roländer bereits im Vorfeld großen Aufwand. Selbst gebackene Kuchen sowie kalte Getränke sollen nicht nur die Familien, sondern auch etliche Herrenspieler des Vereins in die Sporthalle locken.

JUGEND-BEZIRKSLIGA

Spitzenspiel

Zum Topspiel der Bezirksliga-Nord erwartet die Jugend der DJK Roland Rauxel am Samstag (5.) um 14.00 Uhr die TTF Bönen (TH Martin-Luther-King-Schule, Bahnhofstraße). Zuvor am Freitag Abend holen die Gäste noch ihre Partie gegen das TT-Team Bochum (9.) nach.

Bezirksliga-Nord, Jungen Post SV Castrop I - Germania Kamen 8:1. Gegen die stark eingeschätzten Kamener (4.) trumpten die Jungs aus Obercastrop (5.) überraschend stark auf. Statt eines Duells auf Augenhöhe gab es eine deftige 8:1-Klatsche für die Gäste.

Zu Beginn gab es gleich zwei Doppel-Erfolge für die Post-Jugend. Das gab Sicherheit für die Einzel. Und so brachten Luca Kempf, Benjamin Rasem und Maximilian von Weber ihre Farben schnell mit 5:0 in Front. Auch Christoph Steup spielte prima auf, gewann die beiden ersten Sätze gegen die Nr. 1 der Gäste, dann konnte er das hohe Niveau aber nicht halten und musste seinem Gegner enttäuscht doch noch zum 3:2-Sieg gratulieren. In der zweiten Einzelrunde eroberte er aber ebenso einen Sieg wie Benjamin Rasem. Parallel dazu kämpfte Luca Kempf und machte aus einem 1:2-Satzrückstand gegen Kamens Spitzenspieler einen 3:2-Sieg.

Mit diesem klaren Erfolg haben die Post-Jungen den Platz mit den Gästen getauscht (4.) und haben nun Tuchfühlung zu den ersten Drei der Tabelle aufgenommen.

Bezirksklasse 1, Jungen TV Gerthe I - Post SV Castrop II 8:5. Im „Mittelfeldduell“ zogen die ersatzgeschwächten Obercastroper nur knapp den Kürzeren. Nach dem 1:1 in den Doppeln entwickelte sich ein Spiel auf Messers Schneide, leider zu oft zu Gunsten der Gastgeber. Vor



Ungeschlagen blieb Robin Gude in der Partie gegen TTT Bochum. Jetzt hat die Roland-Jugend sogar die Chande auf den Herbstmeistertitel in der Bezirksliga. Foto: Nils Aders/HG

allem Mike Wu hatte großes Pech, als er Matchbälle gegen den ungeschlagenen Top-Spieler der Liga nicht nutzen konnte und noch unglücklich unterlag. Bester Poster war an diesem Tag Kevin Ov, der zwei Siege einfahren konnte. Für die anderen Punkte zeichneten Mike Wu und Kevin Jasi-

onwoski verantwortlich. Das Spiel endete mit 26:24 Sätzen für die Gastgeber, das zeigt noch einmal auf, wie eng das Spiel war.

1. Kreisklasse, Schüler DJK Roland Rauxel I - Germania Kamen II 5:8. Die erste Schüler (7.) musste sich dem

Tabellenzweiten aus Kamen geschlagen geben. Die Rauxeler machten es den bis dahin ungeschlagenen Gästen aber ganz schön schwer. Im Endeffekt reichte es jedoch knapp wieder nicht. Am Samstag (5.) folgt noch der Saisonabschluss gegen den TuS Lohauserdaberg (8.).

RS

WR7. 2.12.09

Roland nahe dran am Punkt

Tischtennis Landesliga 4. Post-Herren halten gegen den Spitzenreiter gut mit, bleiben aber letztlich erfolglos

Ralf Schacht

Eintracht Dortmund
DJK Roland Rauxel

9:5

Roland: Christoph Pauly 1:1, Stefan Weiss 1:1, Torben Krumme 1:1, Christian Chroscinski 0:1, Thorsten Wasielak 1:1, Thorsten Wald 0:1 - Doppel: Weiss/Chroscinski 0:1, Pauly/Wasielak 0:1, Krumme/Wald 1:0.

Die erste Mannschaft der Roländer trauerte am Samstag bei Eintracht Dortmund den vergebenen Chancen hinterher. Nach dem 1:2 in den Anfangsdoppeln (Pauly/Wasielak unterlagen in fünf Sätzen) und dem Zwischenstand von 5:6 konnten nacheinander Torben Krumme, Christian Chroscinski und Thorsten Wasielak zum Teil hohe Führungen nicht ins Ziel bringen. Nur ein Zähler aus diesen drei Partien hätte wohl dem Abschlussdoppel Weiss/Chroscinski die aussichtsreiche Möglichkeit auf ein Unentschieden gegeben, da Thorsten Wald gegen den Ersatzspieler Daniel Nottelmann im letzten Einzel bereits auf der Siegerstraße war. Doch es sollte nicht sein. Eintracht Dortmund siegte mit 9:5 und verbesserte sich damit in einem breiten Mittelfeld sogar auf den vierten Platz. Damit beschließen die Roländer die Hinrunde als Neunter in der „erweiterten Abstiegszone“, nehmen jedoch mit fünf Punkten Vorsprung ein ein recht komfortables Polster mit in die vierwöchige Pause.



Vertrat seinen Vater Waldemar in der „Ersten“: Aljoscha Gbiorczyk spielte im unteren Paarkreuz der Landesliga-Herren des Post SV Castrop. Mit Jörg Wagner gewann er sein Doppel in fünf Sätzen. Foto: Thomas Götde

Post SV Castrop
TT-Team Bochum

3:9

Post SV: Carsten Hölper 1:1, Matthias Böhm 0:2, Torsten Tauber 0:2, Jörg Wagner 1:0, Martin Pawlicki 0:1, Aljoscha Gbiorczyk 0:1 - Doppel: Böhm/Tauber 0:1, Hölper/Pawlicki 0:1, Wagner/A. Gbiorczyk 1:0.

Das Ergebnis sieht klar aus, war es aber nicht. Die Postler agierten im Endeffekt aber wie die ganze Saison: Letztlich erfolglos. Am Anfang hielt der Tabellenvorletzte (11.) gegen

den Spitzenreiter aus Bochum ganz gut mit. Das Doppel Pawlicki/Hölper verlor im fünften Satz mit 9:11. Wagner/Gbiorczyk konnten immerhin ein knappes Ding gewinnen. Danach blieben die Postler bis zum 3:4 dicht dran. Das untere Paarkreuz, wo Martin Pawlicki in seinem „Abschiedsspiel“ (geht zur DJK Falkenhorst) zusammen mit Ersatzmann Aljoscha Gbiorczyk agierte, sorgte dann für den ersten deutlicheren Rückstand (3:6). Danach hatten Matthias böhm und

Torsten Tauber über fünf bzw. vier Sätze nochmal Siegchancen, doch die Postler konnten auch mehrfache Matchbälle nicht nutzen. Immerhin verloren auch die Mitabstiegskonkurrenten Post Hiltrop und TuS Eving-Lindenhorst, so dass es bei einem Punkt Rückstand auf den Relegationsplatz (10.) bleibt. Für die Rückrunde wird das Post-Team jetzt neu formiert. „Jetzt gilt es erstmal, sich zu erholen“, ist PSV-Chef Heinz-Günter Hiller froh über die Weihnachtspause.

TT-LANDESLIGA

Gleich ein „Endspiel“

Am 9. Januar 2010 geht's weiter in der Tischtennis-Landesliga. Für den Post SV Castrop (11.) gleich zum Rückrundenstart mit einem ersten „Endspiel“ gegen den direkten Konkurrenten TuS Eving-Lindenhorst (10.). Ortsnachbar DJK Roland Rauxel (9.) stellt sich beim Tabellenzweiten TTC Gahmen vor.

Wagner 7.17..

7.12.09

Niederlagen beenden Hinrunde

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse

Mit Niederlagen beschlossen die Castrop-Rauxeler Tischtennispieler die Hinrunde in der **Landesliga**. Der Post SV unterlag mit 3:9 beim Spitzenreiter TTT Bochum. Roland Rauxel musste sich Eintracht Dortmund mit 5:9 geschlagen geben.

Die Niederlage gegen Bochum scheint bezeichnend für die gesamte Saison der Postler zu sein. Zwar mühten sich die heimischen Zelluloid-Artisten nach Kräften, den übermächtigen Gegner niederzuringen, blieben jedoch erfolglos. So gelang es Carsten Hölper, ein Match für sich zu entscheiden. Er unterlag jedoch in seinem zweiten Einzel sowie im Doppel an der Seite von Martin Pawlicki – im fünften Satz mit 9:11. Jörg Wagner gelang ebenfalls ein Sieg im Einzel sowie ein Erfolg im Doppel mit Aljoscha Gbiorczyk. Die Postler



blicken der Rückrunde, die am Samstag, 9. Januar beginnt, vom vorletzten Tabellenplatz aus entgegen. Ziel für die zweite Saisonhälfte ist der Relegationsplatz.

Roland Rauxel (9.) trauerte bei Eintracht Dortmund (4.) vergebenen Chancen hinterher. Zunächst konnten die Roländer gut mit den Dortmundern mithalten. Dann jedoch brachten Torben Krumme, Thorsten Wasielak und **Christian Chroscinski** (Foto) ihre hohen Führungen nicht ins Ziel. Roland steht am Ende der Hinrunde auf dem neunten Rang und somit auf dem Relegationsplatz. Immerhin haben die Rauxeler fünf Punkte Vorsprung auf ihre Verfolger.

In der **Bezirksklasse** unterlag Rolands zweite Garnitur (4.) beim TTC Bochum Werne 2 (3.) mit 7:9. Marco Beer und Andreas Friebe konnten jeweils zwei Einzel gewinnen. Rolands dritte Mannschaft (10.) verlor gegen TTT Bochum 3 (2.) mit 3:9. Kein Roländer behielt dabei eine weiße Weste. ■ cap

9.12.09 RN

DAS INTERVIEW



Heinz-Günter Hiller greift in den unterklassigen Senioren-Teams des Post SV auch selbst noch zum Schläger.

RN-Foto Archiv/Engel

„Setzen auf Nachwuchs“

Im RN-Interview: Heinz-Günter Hiller, Vorsitzender des Post SV Castrop-Rauxel

Äußerst unterschiedlich fallen die Hinrunden-Bilanzen der beiden höchstklassigen Tischtennis-Teams des Post SV Castrop aus. Während die Frauen in der Verbandsliga als Tabellenzweiter den Aufstieg im Blick haben, ist für die Männer in der Landesliga der Klassenverbleib akut gefährdet. RN-Mitarbeiter Jörg Laumann sprach mit Vereinschef Heinz-Günter Hiller über die Konsequenzen.

Herr Hiller, das erste Herren-Team des Post SV belegt nur den vorletzten Platz in der Landesliga. Was sind die Gründe für das schwache Abschneiden?

Hiller: Wir sind mit einem gewissen Risiko in die Saison gegangen, weil wir auf eine Mannschaft mit einem recht hohen Altersdurchschnitt gesetzt haben. Letztlich hat es sich gezeigt, dass die Auswirkungen der beruflichen und privaten Verpflichtungen doch gravierend sind. Viele Spieler können nicht regelmäßig trainieren, auch an den Spieltagen stand nur selten die Bestbesetzung zur Verfügung.

Martin Pawlicki verlässt

den Verein zur Rückrunde, Waldemar Gbiorczyk kehrt ins zweite Team zurück. Durch wen werden die beiden ersetzt?

Hiller: Unsere jungen Spieler Raphael Reiß und Stefan Grote werden künftig regelmäßig in der ersten Mannschaft zum Einsatz kommen. Wir ziehen jetzt die Verjüngung des Teams vor, die wir ursprünglich erst nach dieser Saison geplant hatten.

Sie planen also keine externen Neuverpflichtungen?

Hiller: Nein, wir haben keine Pläne in dieser Richtung. Stattdessen wollen wir jetzt konsequent auf unseren starken Nachwuchs setzen. Es ist wichtig, dass die vielversprechenden jungen Spieler eine Perspektive im Seniorenbereich erhalten.

An welche jungen Post-Spieler denken Sie hier im Beson-

deren?

Hiller: Neben den bereits erwähnten Reiß und Grote sind auch Christopher Sauer und Aljoscha Gbiorczyk, die regelmäßig in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen, auf einem guten Weg. In unserer aktuellen Jugend gibt es weitere vielversprechende Talente wie Luca-Alexander Kempf, der ebenfalls schon für das Kreisliga-Team im Seniorenbereich gespielt hat.

„Unser Minimalziel muss es nun sein, den zehnten Platz zu belegen.“

HEINZ-GÜNTER-HILLER

„Was ist für die erste Mannschaft in dieser Saison noch möglich?“

Hiller: Unser Minimalziel muss es nun sein, den zehnten Tabellenplatz zu belegen, der ja zumindest zur Teilnahme an den Relegationsspielen gegen den Abstieg berechtigen würde. Angesichts von nur einem Punkt Rückstand ist dies sicherlich keine unlösbare Aufgabe. Vieles wird allerdings vom Start in die

Rückrunde abhängen. Mit dem Heimspiel gegen den Zehnten Eving-Lindenhorst und dem Lokalderby bei Roland Rauxel stehen dort gleich zwei richtungweisende Partien auf dem Programm.

Ungleich erfreulicher ist die Bilanz der Post-Damen in der Verbandsliga. Wie zuversichtlich sind Sie, dass dem Team der Aufstieg gelingt?

Hiller: Ich gehe davon aus, dass es einen Kampf bis zum letzten Spieltag geben wird. An der Tabellenspitze stehen mit Wuppertal, Annen, Frintrop und dem Post SV vier Mannschaften auf Augenhöhe, die den Aufstieg unter sich ausmachen werden.

Wäre die Oberliga für den Post SV eine finanzielle Herausforderung?

Hiller: Nein. Je nachdem, in welche Staffel man dort eingeteilt würde, wären die Anfahrten zu den Auswärtsspielen sicherlich etwas weiter. Die daraus entstehenden Kosten wären für uns aber sicherlich kein Problem. Aber zunächst einmal müssen wir den Aufstieg ja erst einmal schaffen. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

i Zur Person

Heinz-Günter Hiller, 55 Jahre alt, fungiert seit elf Jahren als 1. Vorsitzender des Tischtennisvereins Post SV Castrop. Im Juni 2009 wurde er für zwei weitere Jahre in diesem Amt bestätigt. Hiller ist verheiratet und Vater einer 13-jährigen Tochter. Beruflich ist er als kaufmännischer Angestellter für einen Stahlrohrehändler in Gelsenkirchen tätig.

9.209 RN

21.12.09 RIV

Verjüngungskur geht weiter

Tischtennis: Änderungen beim Post SV

Der Tischtennisverein Post SV Caströp hat seine Mannschaftsaufstellungen für die Rückrunde eingereicht. Bei den Damen (Verbandsliga) bleibt alles wie gehabt, bei den Herren (Landesliga) gehen die Postler den Weg der Verjüngung weiter.

Das allerdings zumindest zum Teil nicht ganz freiwillig, denn Martin Pawlicki wechselt zu Falkenhorst Herne. Zudem geht Waldemar Gbiorczyk zurück in die zweite Post-Mannschaft. Dafür rücken die beiden Jugend-Spieler Stefan Grote und Raphael Reiß nach, die beide bisher in der zweiten

Mannschaft spielten. Sie sollen helfen, doch noch den Relegationsrang zu erreichen und den Abstieg aus der Landesliga zu verhindern.

Für die zweite Mannschaft des Post SV (Kreisliga) bedeutet das, dass Gbiorczyk wieder das obere Paarkreuz anführen wird. Luca-Alexander Kempf wird aus der ersten Jugend vorzeitig hochgezogen und soll zuerst im unteren Paarkreuz aufwarten.

Die dritte Mannschaft des PSV (1. Kreisklasse) bekommt Verstärkung von Philipp Kohtz, der eine Klasse tiefer im oberen Paarkreuz eine sehr gute Bilanz spielte.



Raphael Reiß schlägt in der Rückrunde für das Landesliga-Team des Post SV auf.

RN-Foto Archiv/Engel